



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Man musste nach den ersten Lots bei der BBAG-Herbstauktion das Schlimmste befürchten, denn dass es gleich auf eine ganze Reihe von Pferden nicht ein einziges Gebot gab, das war schon sehr bedenklich. Die Lage entspannte sich aber, insbesondere am Samstag kam mit besserem Wetter auch entsprechende Stimmung auf. Am Ende wurde ein Umsatz registriert, der sogar etwas über der Kalkulation lag. Die Tendenz, die auch bei dieser Auktion sichtbar wurde, ist international schon seit Jahren zu beobachten. Nur mit Qualität wird Nachfrage geschaffen.

Jährlinge, die aus eher unmodernen Linien stammen, bei denen auch beim Vater Fragezeichen zu setzen sind, sie sind nun einmal schwer kostendeckend zu verkaufen. Manche haben das dann auch nicht getan, wie die Verkaufsrate von 60 Prozent ausweist. Andererseits besteht unverändert Bedarf insbesondere nach Hengsten mit entsprechender Optik. Die Hindernisfraktion hat längst ein Auge auf den deutschen Auktionsmarkt geworfen, was keinesfalls verwerflich ist, denn diese Herrschaften zahlen durchaus gutes Geld. Und wenn dann einmal eine interessante Stute auf den Markt kommt, dann ist selbst die Familie Fabre unter den Käufern.

Die Saison 2020 hat die BBAG unter dem Strich sehr ordentlich über die Bühne gebracht. Es war die vermutlich einzige Gesellschaft weltweit, die ihre Auktionen – nimmt man einmal den Ausfall der Frühjahrsauktion heraus – zu den vorgesehenen Terminen durchführen konnte. Andere haben da längst den Überblick verloren. Trotzdem hat sich der Markt, wie es die Franzosen formulierten „elastisch“ gezeigt. Er passt sich den weltweit schwierigen Verhältnissen mit unsicherer Zukunft an. Gute Pferde finden halt immer ihre Abnehmer.

DD

Bangen um Startplatz



Der Melbourne Cup-Kandidat Ashrun. www.galoppfoto.de

In einem Hotelzimmer in Sydney sitzt Trainer Andreas Wöhler noch bis zum kommenden Freitag in strenger Quarantäne. Er hat sich sogar schon mit einer Fitness-App versorgt. In den nächsten Tagen wird sich zeigen, ob er nicht vielleicht sogar vergeblich angereist ist, denn sein Melbourne Cup (Gr. I)-Kandidat **Ashrun** (Authorized) steht nach seinem vierten Platz am Mittwoch im Gelong Cup nur auf Rang 35 der aktuellen Starterliste – 24 Pferde können am 3. November in dem 3200-Meter-Rennen laufen. Am Samstag stehen am Samstag noch die Lexus Stakes (Gr. III) über 2500 Meter in Flemington an, der Sieger bekommt eine automatische Startberechtigung für den Melbourne Cup und könnte noch vor Ashrun rücken.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 12
The English Page	ab S. 21
Turf International	ab S. 24

**WETT
STAR**



Rennpferde
Boomerang

Tradition verbindet

Wir unterstützen die
Jugendsportförderung
der Renn-Pferde Boomerang gGmbH

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de



**Machen
Sie mit!**



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester Sohn vom
World Leading Sire
of 2yr olds 2020*

KODIAC

Weltweit führend nach:

- ▶ **Siegern & Siegen**
- ▶ **Black Type-Siegern**
- ▶ **Black Type-Pferden**
- ▶ **Gruppe-Siegern**
- ▶ **Gewinnsumme**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)

Nur **1/10** der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Fortsetzung von Seite 1:

... Bangen um Startplatz

Der zunächst gebuchte Jockey Jason Collett hat derweil abgesagt, da er Sydney nicht verlassen will. Denn bei einer Reise nach Melbourne müsste er dort und auch nach der Rückkehr in Quarantäne. Ein Jockey für Ashrun müsste also auch noch gesucht werden.

Saisonende für In Swoop?

Ein Start des Derbysiegers und „Arc“-Zweiten **In Swoop** (Adlerflug) im Japan Cup (Gr. I) am 29. November in Tokyo erscheint unwahrscheinlich. Der drei Jahre alte Schlenderhauer ist einer von acht europäischen Kandidaten für das Rennen, doch erklärte sein Trainer Francis-Henri Graffard gegenüber Racing TV, dass angesichts der Restriktionen eine Reise in den Fernen Osten zu kompliziert sei, der Hengst würde ab der kommenden Woche sein Wintertraining aufnehmen. Für den Japan Cup wurden u.a. die Coolmore-Pferde Anthony van Dyck (Galileo), Love (Galileo) und passenderweise Japan (Galileo) genannt.

Starke Konkurrenz

Stall Salzburgs **Quest the Moon** (Sea The Moon) wird bei seinem geplanten Start in der Bahrain Trophy am 20. November auf starke Konkurrenz treffen. Fest vorgesehen sind der Großer Preis von Baden (Gr. I)-Sieger Barney Roy (Excelebration), die aktuelle Gruppe-Siegerin Lady Wannabe (Camelot) und die vorjährige Sun Chariot Stakes (Gr. I)-Siegerin Billesdon Brook (Champs Elysees). Laufen soll auch der vor Ort von Fawzi Nass trainierte Port Lions (Kodiac), mit dem Adrie de Vries im Januar in Riyadh/Saudi-Arabien ein hochdotiertes 2100-Meter-Rennen gewonnen hat.

Ein reduzierter Carnival

Deutlich kürzer als in den vergangenen Jahren präsentiert sich 2021 der Dubai Carnival in Meydan. Nur noch sechs Renntage wurden ausgeschrieben, durchweg donnerstags, hinzu kommt der „Super Saturday“ am 6. März. Weggefallen sind drei Veranstaltungen im Januar, gestartet wird das Meeting jetzt am 21. Januar. Auch die Rennpreise sind gekürzt worden. Die 22 vorgesehenen Grupperennen sind mit rund 3,55 Millionen Euro dotiert, 2020 waren es noch 5,54 Millionen gewesen. Die Ausschreibungen für den Dubai World Cup-Tag liegen erst zu einem späteren Zeitpunkt vor.

PODCAST FOLGE 49

Ab 18:30 Uhr online:
Andreas Wöhler ist 14 Tage in Quarantäne um bei Ashruns Start im Melbourne-Cup dabei zu sein. Im Podcast erzählt er, wie sich das derzeit anfühlt.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).

AB **2021** ZURÜCK IN DEUTSCHLAND RELIABLE MAN

(GB 2008) Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

Der französische Derby-Sieger & Vater von **269** individuellen Siegern
sowie **44** Black Type Performern, inklusive



MIAMI BOUND **G1**
MISS SENTIMENTAL **G1**
BELLE DU NORD **G1**
AALAALUNE **G1**
NAIDA **G1**
SULLY **G1**
BATTENBURG **G1**
HYPNOS **G1**
AKRIBIE **G2**
GRIS DAME **G2**
KAPOOR **G2**
LUMINOUS **G2**
ERASMUS **G3**
KINANE **G3**
NARELLA **G3**
ADRIAN **G3**
ERNESTO **G3**
DE LA TERRE **G3**
LEADING GIRL **G3**
REEVEDERCI **G3**

Der Top-Vererber kehrt zurück!



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

6.500 €
Decktaxe 2021 (zahlbar 01.10.)



Der vom Wetter begünstigte zweite Tag zog viele Interessenten an. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

AUKTIONSNEWS

Solides Ergebnis bei BBAG-Auktion

Ein schwieriger Beginn, doch ein versöhnliches Finale – das war die Bilanz der Herbstauktion der BBAG, die an zwei Tagen unter anderen Voraussetzungen als in den letzten Jahren über die Bühne ging. Denn in der Vergangenheit wurde in der Regel freitags nach den Rennen und samstags ganztägig auktioniert. In diesem Jahr hatte sich Baden Racing nur zu einem Renntag durchringen können, weswegen die Auktion deutlich weniger Zeitdruck hatte. Freitags war meist nach dem Renntag das Gelände der BBAG extrem voll, was bei der derzeitigen Situation zu großen Schwierigkeiten geführt hätte.

Andererseits fehlten viele bekannte Gesichter. Denn so mancher Interessent hatte die Reise gar nicht angetreten. Bis zum Donnerstag vor der Auktion galt etwa noch ein Beherbergungsverbot für Reisende aus Krisenregionen, aus Frankreich gestaltete sich die Anreise schwierig und die Schließung der Grenze zwischen Ungarn und Österreich war auch nicht zwingend ein Plus. So war die BBAG höchst zufrieden, dass die angepeilten 1,5 Millionen Euro beim Gesamtumsatz übertrof-

fen werden konnten. Von 293 Lots, deutlich weniger als in den Vorjahren, wurden 174 für 1,643 Millionen Euro verkauft, die Rate lag etwa beim Vorjahreswert, der Durchschnitt von 9.445 Euro sogar um 8,72% über dem von 2019. „Wir waren froh, dass die Auktion überhaupt stattfinden konnte“, fasste Klaus Eulenberger von der BBAG den allgemeinen Tenor zusammen. In ein, zwei Wochen hätte das schon anders aussehen können.

Den Höchstpreis von 75.000 Euro brachte mit **Weston** (Soldier Hollow) ein Röttgener, der eigentlich schon im Sommer im Ring erscheinen



Abstand auch in der Auktionshalle. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer



Der Salestopper Weston. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

sollte, das verhinderte damals eine geringfügige Verletzung. Es gab einige Interessenten an ihm, letztendlich setzte sich Lars-Wilhelm Baumgarten für sein neues Syndikat Liberty Racing 2020 durch. „Er wird zu Andreas Suborics gehen“, sagte er anschließend, konnte zudem auch verkünden, dass sämtliche zwanzig Anteile an dem Projekt gezeichnet sind. „In Iffezheim haben wir insgesamt bei den beiden Auktionen vier Jährlinge gekauft“, berichtete er, „eigentlich alles Steher. Zwei gehen zu Henk Grewe, je einer zu Sarah Steinberg und zu Suborics. Unter den Anteilseignern sind auch eine ganze Menge, die mit dem Rennsport bisher noch nichts zu tun hatten.“ Bei Weston handelte es sich um den teuersten **Soldier Hollow** 2020 im Auktionsring, er stammt aus der mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Wilddrossel (Dalakhani), eine Schwester von Wild Coco (Shirocco).

Lars-Wilhelm Baumgarten war noch einmal in höheren Preisregionen unterwegs, bei dem vom Gestüt Görldorf angebotenen **Meergott** (Adlerflug), Bruder der Gr. III-Siegerin Meerjungfrau (Dashing Blade). Der junge Hengst, dessen Vater der designierte Champion-Vererber ist,



Famous Moon geht in den Stall von Roland Dzubasz. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

kommt aus der Familie der Henkel-Preis der Diana (Gr.I)-Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars), er kostete 52.000 Euro.

Sehr gefragt waren und sind in den vergangenen Wochen die Nachkommen von **Sea The Moon**. Das war auch bei dem Görldorfer **Famous Moon** der Fall, einem kräftigen, bereits weit entwickelten Bruder des guten Stehers Fun Mac (Shirocco). Die englische Hindernisfraktion war sehr interessiert, den Zuschlag bekam aber das Gestüt Auenquelle. „Ein Tipp des Trainers“, sagte Peter-Michael Endres und meinte damit Roland Dzubasz, der den jungen Hengst zukünftig betreuen wird. Nach Hoppegarten geht mit **Party** (Sea The Moon) auch eine Tochter des im Lanwades Stud stehenden Hengstes, sie brachte 30.000 Euro und soll künftig die Farben einer Besitzergemeinschaft tragen.

Im Nachverkauf wechselte die vom Gestüt Lindenhof angebotene **Indianerin** (Pivotal) den Besitzer. An der Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Ivanhowe (Soldier Hollow) waren

ADLERFLUG

Führende Väter der 3jährigen 2020 in Europa

Deckhengst	Starter Jahrgang 2017	GI-Sieger	GI-Sieger/ Starter in %	Black Type-Pferde	BT-Pferde/ Starter in %	Gewinnsumme (€)	Decktaxe (€) 2020
ADLERFLUG	22	2	9,09	7	31,82	1.528.690	10.000
Galileo	89	5	5,62	27	30,34	3.401.400	privat
Shamardal	41	2	4,88	6	14,63	989.300	privat
Camelot	96	2	2,08	10	10,42	705.938	40.000
Sea The Stars	67	1	1,49	10	14,93	1.329.260	150.000
Kingman	85	1	1,18	15	17,65	1.301.740	165.000
Siyouni	125	1	0,8	12	9,6	1.176.820	100.000

Stand: 05.10.2020 – (Quelle: TDN)

2020
CHAMPION
DECKHENGST

VATER VON WELTSTAR
IN SWOOP

• Standort: Gestüt Schlenderhan
• Tel.: 02271 - 94966
• www.adlerflug.info



FÄHRHOF

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

HELMET

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33
 ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

Vater von THUNDER SNOW
 einziger **Doppel-Sieger**
 im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem 2020
 Vater der Gr.2-Siegerin
LA TENE sowie von
178 Siegern



Das Gestüt Fährhof erwarb Indianerin. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

gleich zwei große deutsche Gestüte interessiert, den Zuschlag bekam für 55.000 schließlich das Gestüt Fährhof. Ganz sicher eine Langzeitinvestition, die Stute hat jetzt schon ihren Zuchtwert, sie geht zur weiteren Vorbereitung erst einmal zu Simon Stokes nach Sottrum.

Wie schon im Sommer gab es einen Bietebereich vor der Halle, der diesmal auf Grund der Wetterlage nicht ganz so intensiv frequentiert wurde.

Jürgen Albrecht hielt sich dort aber bei der vom Gestüt Idee angebotenen **Poseidina** (Areion) auf und bekam bei 46.000 Euro den Zuschlag. Elizabeth Fabre, Ehefrau des Championtrainers und ausgewiesene Kennerin der deutschen Zucht, wird den Kaufpreis für die Schwester von Power Euro (Peintre Celebre) und Prima Violetta (Areion) überweisen.

Rund zehn Jährlinge dieser Auktion werden in den Stall von Henk Grewe überstellt, wozu auch ein Dream Ahead-Sohn aus der 90kg-Stute Paragua (Nayef) zählt. Der Fährhofer, ein kerniger, praktischer Hengst, sicher etwas für das nächs-

te Jahr, wurde von Stephan Vogt von Renello Bloodstock für Christoph Holschbach und Thomas Krauth gekauft. Geringfügig weniger brachte ein weiterer Fährhofer, ein Maxios-Sohn aus der Wurfspiel (Lomitas), Bruder u.a. von Wake Forest (Sir Percy). Jeremy Bossert ersteigerte ihn im Auftrag von Guillaume Macaire für 30.000 Euro gegen Sascha Smrczek als Unterbieter. Wegen der Reiseproblematik war der französische Spitzentrainer diesmal nicht gekommen, „er hatte mir gesagt, besser kauf einen Guten als mehrere Mittelgute“, so Bossert, der dann auch nur einen Kaufzettel unterschrieb.

Eher schwierig gestaltete sich das Geschäft bei den Mutterstuten, doch das war im Herbst in Ifezheim eigentlich immer so. Und auch die Pferde im Training, die in der Regel anderswo in den Ring kommen, waren dünn gesät. Immerhin konnte im Nachverkauf noch der Röttgener **Sean** (Excelebration) verkauft werden, er ging für 23.000 Euro an österreichische Interessen.



Poseidina wechselt in den Besitz von Elizabeth Fabre. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer



Herbstauktion mit Masken. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

Arqana: Siyouni und Adlerflug in den Schlagzeilen

Fünf Tage umfasst die diesjährige Jährlingsauktion von Arqana im Oktober, ein deutlich größeres Format als sonst, da man dem südwestfranzösischen Auktionshaus Osarus Obdach gewährt. Die für die dortige im September vorgesehene Jährlingsauktion angemeldeten Pferde kamen jetzt in Deauville in den Katalog, was die Zahl der Angebote deutlich erhöhte. Doch dadurch wurden die Interessenten keineswegs abgeschreckt, auch nicht durch die hohen Corona-Fallzahlen in Frankreich.

Wie immer war der erste Tag der vermeintlich stärkste, wobei die Schlagzeilen dem Écurie Monceaux und dem Aga Khan-Deckhengst **Siyouni** gehörten. Das Unternehmen brachte gleich drei Söhne von Siyouni unter die höchsten sechs Zuschläge.

Den Höchstpreis von 525.000 Euro erzielte nicht unerwartet ein Siyouni-Sohn der Prudente (Dansi) aus der Familie der Gr.-Siegerinnen Magic Wand (Galileo) und Chicquita (Montjeu). Ein derart hoher Preis ist auf einer Oktober-Auktion von Arqana noch nie gezahlt worden. Der Erstling der Mutter, ein Galileo-Sohn, brachte letzten Sommer bei Arqana 1,5 Millionen Euro, er steht inzwischen in Japan. Al Shaqab, das Unternehmen

der Al Thani-Familie zeigte sich am Eröffnungstag der Auktion ohnehin sehr investitionsfreudig, 13 Jährlinge wurden nur bei dieser Session für 1.384.000 Euro ersteigert. Wie schon bei den Auktionen zuvor wurden, einmal abgesehen von dem Siyouni-Hengst, eigene Hengste wie Al Wukair, Ectot, Shalaa und Zelzal unterstützt.

Aus der Familie des Salestoppers kommt ein anderer Siyouni-Hengst, Bruder der Prix de Lutèce (Gr. III)-Siegerin Paix (Muhaarar). Er ging für 210.000 Euro an den in England trainierenden Franzosen David Menuisier, er handelte im Auftrag eines australischen Besitzers. Der dritte „Siyouni“, Sohn einer Galileo-Schwester zu einer Reihe von Black Type-Pferden, wurde für 200.000 Euro dem Agenten Federico Barberini zugeschlagen.

In japanischen Besitz ging eine zusätzlich in den Katalog genommene **Sea The Stars**-Stute aus der Monsun-Familie. Der in Chantilly ansässige Trainer Hiroo Shimizu musste bis zu 450.000 Euro gehen, um sie sich für seinen Besitzer Shigeo Nomura zu sichern. Angeboten über das Haras d'Étreham ist sie eine Tochter von Matauri Pearl (Hurricane Run), klassische Siegerin in Norwegen, Mutter der zwei Jahre alten Aunt Pearl (Lope de Vega), aktuell Gr. II-Siegerin in den USA. Matauri Pearl ist rechte Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin Wekeela, die dritte Mutter ist Schwester von Monsun (Königsstuhl).



Der von Siyouni stammende Salestopper. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

Anthony Stroud sicherte sich für 280.000 Euro eine **Exceed and Excel**-Tochter aus einer Schwester der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Coquerelle (Zamindar), wobei er sich nicht dazu äußerte ob sie für Godolphin war. Eine Stute des populären Wootton Bassett wechselte für 210.000 Euro an einen Klienten von Trainer Fabrice Chappet. Immerhin 182.000 Euro brachte eine über das Haras de Grandcamp angebotene Tochter von Dabirsim, eine rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Coeur de Beaute. Sie ging an David Redvers, wird für ein Syndikat an den Ablauf kommen.

Die Schlagzeile am zweiten Auktionstag gehörte dem im Gestüt Schlenderhan stehenden **Adlerflug** (In The Wings), designerter Championhengst in Deutschland, er stellte das teuerste Pferd des Tages. Ein von ihm stammender Hengst aus einer Spinning World-Mutter ging für 85.000 Euro an den Agenten Federico Barberini. Mütterlicherseits handelt es sich um eine Aga Khan-Familie.

Eine Reihe von Käufen wurde auf deutsche Rechnung getätigt, in erster Linie durch Henk Grewe. Für Kölns Rennvereinspräsident Eckhard Sauren ersteigerte er gleich drei Jährlinge. 95.000 Euro kostete ein Siyouni-Hengst aus der Auenqueller Grimpola-Familie, angeboten im Monceaux-Kontingent, als Züchter zeichnet jedoch das Gestüt Hof Ittlingen. Die Mutter Global Wand (Doyen) hat drei Rennen gewonnen, war zudem Zweite auf Listenebene. Für 50.000 Euro wurde eine Shalaa-Stute gekauft, die ebenfalls einen deutschen Hintergrund hat, ist sie doch eine Tochter der listenplatziert gelaufenen Eleona (Areion), rechte Schwester des Gr. III-Siegers Earl of Fire, der 16 Rennen gewonnen hat. Schließlich legte Grewe für Sauren noch 48.000

Euro für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von Almanzor an, die Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Mastercraftsman (Danhill Dancer). Nur auf den Namen Sauren wurde für 24.000 Euro ein Zarak-Hengst aus einer siegreichen Teofilo-Stute geschrieben.

In den Farben von Manfred Schmelzer soll für Grewe ein Rajsaman-Hengst laufen, für den 85.000 Euro aufzubringen waren. Er stammt aus der Morning Sun (Law Society), ist nach dem Rezept des Gr. I-Siegers und Ebbesloher Deckhengstes Brametot (Rajsaman) gezogen, Sohn einer Schwester von Morning Sun.

Bei drei Hengsten zeichnete Mario Hofer als Käufer. Der Krefelder Trainer ersteigerte für 44.000 Euro einen rechten Bruder der Gr. III-Siegerin Kenhope (Kendargent), dessen Mutter die Chato-Tochter Bedford Hope ist. 33.000 Euro kostete ein Havana Gold-Hengst aus einer Sir Percy-Stute, Schwester der Gr. II-Siegerin Armure (Dalakhani) und der Listensiegerin Berlin Berlin (Dubai Destination). Für 14.000 Euro ging ein Brametot-Bruder zur Gr. II-Siegerin Prakasa (Areion) durch den Ring, aus dieser Familie trainierte Hofer einst den Gr. III-Sieger Peligrosso (Tremolino). Auf Panorama Bloodstock wurde für 10.000 Euro ein Fastnet Rock-Hengst aus einer Galileo-Schwester zur Gr. I-Siegerin Moon Ballad (Singspiel) geschrieben. Weitere Käufer waren bei Nachkommen von War Command bzw. The Grey Gatsby Olaf Profft sowie Red and White Racing. Eine endgültige Bilanz der Auktion kann erst am Freitag gezogen werden.



Der 85.000-Euro-Hengst von Adlerflug. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

Positives Finale bei Tattersalls



130.000gns. gab es für diesen Mehmas-Sohn in „Book 3“. Foto: Tattersalls

Nach dem bereits die ersten Dreiviertel der October Yearling Sale von Tattersalls vergangene Woche mit einem äußerst erfreulichen Ergebnis endeten, konnte auch „Book 3“ nach zwei Tagen am vergangenen Freitag positiv abgeschlossen werden. Von 538 angebotenen Lots wurden 459 für 7.367.200gns. verkauft. Die Verkaufsrate war wie stets bei den Versteigerungen zuvor sehr gut, die Anbieter wollten halt unbedingt verkaufen. Der Schnitt pro Zuschlag ging um immerhin elf Prozent auf 10.245gns. hoch.

Von den 130.000gns-Zuschlägen, vier an der Zahl, hatten wir bereits in der letzten Ausgabe von Turf-Times berichtet. Am Freitag, dem zweiten Tag von „Book 3“, war das Angebot wie immer nicht besonders stark. Den Höchstpreis von 90.000gns. erzielte ein **Authorized**-Bruder der Listensiegerin Scentasia (Cape Cross). Die zweite



Mutter **White Rose** (Platini) war Gr. III-Siegerin und Zweite im Preis der Diana (Gr. I), sie stammt aus einer starken deutschen Familie, der mit Weston (Soldier Hollow) auch der Salestopper der BBAG-Herbstauktion angehört. Der Agent Alex Elliott war der Käufer. „Book 4“ am Samstag bot dann nur noch eine Handvoll Angebote und einen sehr übersichtlichen Umsatz.

Summiert man die komplette October Yearling Sale, so wurden von 1.816 Jährlingen 1.507 für rund 138 Millionen gns. verkauft, ein Minus von etwa zwanzig Millionen gegenüber dem Vorjahr. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 91.761gns., 13% weniger als 2019, was angesichts der Umstände als durchaus positiv angesehen wurde.

Irland-Auktionen verschoben

Die von der irischen Regierung verkündeten verschärften Restriktionen auf Grund der gestiegenen Corona-Zahlen verbieten zumindest bis Dezember jegliche Auktionen. So hat Goffs seine für Anfang November geplante Jährlingsauktion gleich auf den Januar 2021 verschoben, Fohlen und Mutterstuten sollen vom 18. bis zum 21. Dezember unter den Hammer kommen. Eine für den 5. November vorgesehene Auktion von Pferden im Training bleibt auf diesem Termin, wird aber komplett online abgewickelt. Auch die von Tattersalls Ireland im National Hunt-Bereich vorgesehenen Auktionen wurden von November auf Dezember verschoben.

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top gestartet mit den Black Type platzierten **MILKA**, **AMAZING GRACE** und dem Sieger **SPORTING**

Top BBAG Jährlingsverkäufe:
85.000 € • 75.000 €
43.000 € • 32.000 €
39.571 € (Durchschnitt)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.stallion-protectionist.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Wir erwarten Großes...

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen...)



WALDPFAD

THE MAGIC CROSS

✓ Vater

WALDPFAD ist ein Sohn des Ausnahmevererbers **SHAMARDAL**, (u.a. Vater des Top-Vererbers **LOPE DE VEGA**, Decktaxe 2020: 100.000 Euro).

✓ Mutterlinie

WALDPFAD entstammt der international anerkannten deutschen W-Linie (wie **WALDGEIST**, Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe 2019).

✓ Rennleistung

International geprüfter **Gruppe-Sieger in Deutschland und England** (inkl. Gr.1-Platzierung im wichtigsten Sprintrennen Englands).

Champion Sprinter in Deutschland

3- bis 5-jährig 7 Siege & 7 Platzierungen

in England und Deutschland

GAG 96,5 kg • Official Rating 106

1. Hackwood Stakes, Newbury, **Gr.3**
1. Sparkasse Holstein-Cup, Hamburg, **Gr.3**
2. Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**
2. GP der Landeshauptstadt Dresden, **Gr.3**
3. Sprint Cup, Haydock Park, **Gr.1**

Passend für jede Stute!

✓ Outcross

Der perfekte Outcross, in den ersten 4 Generationen **NORTHERN DANCER**-, **SADLER'S WELLS**- und **DANZIG**-frei.

SHAMARDAL	GIANT'S CAUSEWAY	STORM CAT
	HELBRO	MADAM'S STORM
WALDBEERE	MARK OF ESEM	MACHAVILLIAN
	WURFALBE	HELEN STREET
		DAISHAN
		HOMAGE
		ACRIDANNO
		WURFBÄN

✓ Exterieur

WALDPFAD ist ein äußerst korrekter Hengst, der mit einem Stockmaß von 1,62m, einem kräftigen Fundament und einem tollen Interieur zu fast jeder Stute passt.

✓ Distanz

WALDPFAD ist ein internationales Top-Kurzstreckenpferd mit Steher-Elementen im Pedigree.

**New
for 2021**

WALDPFAD LIVE! Ab 16:30 laden wir Sie zur Hengstbesichtigung und einem kleinen Imbiss in den Rennstall von Dominik Moser ein.

Decktaxe 2021
3.000 €
01.10. SLF

GESTÜT
ERFTMÜHLE

STANDORT:
Gestüt Erftmühle
Sandstr. 133 • 50127 Bergheim
www.erftmuehle.de

KONTAKT:
Heinz Hönning
Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32
erftmuehle-stud@t-online.de

ANSPRECHPARTNER/BUCHUNG:
Klaus Eulenberger
Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13
eulenbergerklaus@web.de



GESTÜT BRUMMERHOF



Noble Heidi gewinnt unter Andrasch Starke den Preis der Winterkönigin gegen Novemba. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 18. Oktober

Preis der Winterkönigin – Gruppe III, 105000 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1600m

NOBLE HEIDI (2018), v. Intello – Noble Pensee v. Orpen, Zü.: Marc Bridoux u. Earl Haras de l'Hotellerie, Bes.: Manfred Schmelzer, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 93,5 kg,

2. Novemba (Gleneagles), 3 Amazing Grace (Protectionist), 4. Marlar, 5. Near Lady, 6. Peaches, 7. Theodora, 8. Shila, 9. Gonamira, 10. Reine d'amour

Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ - $3\frac{1}{4}$ - kK-1-K-12-9-38

Zeit: 1:43,32

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€70.000

Eine unbekannte Größe war bis zum Sonntag **Noble Heidi** für den deutschen Rennsport, hatte sie doch alle ihre bisherigen Starts in Frankreich absolviert. Anfang Juli hatte sie beim Debüt in Compiègne über 1400 Meter gewonnen, war dann in Clairefontaine Dritte geworden und in Chantilly über 1600 Meter erfolgreich. Der damals deutlich geschlagene Homeryan (Sea The Stars) hatte anschließend Platz zwei im Prix Thomas Bryon (Gr. III) belegt, die Form der Stute war also schon etwas wert.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Netting

Mit der Katalognummer 203 war sie im vergangenen Jahr bei der BBAG-Jährlingsauktion im Ring gewesen, Manfred Schmelzer hatte sie für 70.000 Euro gekauft und nach seiner Schwester Heidi benannt. Ihr Vater **Intello** (Galileo), Sieger u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I), stand 2020 für 12.500 Euro im Haras du Quesnay in der Normandie. Seit 2014 pendelt er zwischen Quesnay und dem Cheveley Park Stud in Newmarket, sechs Gruppe-Sieger hat er auf der Bahn, an der Spitze den Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger Intellogent. Zwei gute Söhne von ihm, Pao Alto und Young Rascal, haben einen deutschen Background. Es vererbt durchaus Stehvermögen, diesbezüglich dürfte es bei Noble Heidi kein Problem geben.

Und auch sie hat einen deutschen Hintergrund, denn sie geht auf die 1915 vom Haupt-Gestüt Trakehnen aus Belgien eingeführte Tactique (Rabelais) zurück. Diese ging kurz danach in Altfel-



Die "Winterkönigin" Noble Heidi unter Andrasch Starke.
www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

der Besitz über, über ihre 1928 geborene Tochter Treuschin (Herold) begründete sie eine Linie, die viele Jahre in der Waldfrieder und der Oettingen-Wallerstein-Zucht erfolgreich war, später auch in andere Gestüten. Mit Temporal (Surumu) hat sie einen Derbysieger, mit Turfdonna (Doyen) und Trient (Priamos) zwei Diana-Siegerinnen gestellt, hinzu kommen viele erstklassige Pferde im In- und Ausland.

Noble Heidis Mutter Noble Pensee (Orpen) ist nur sechsmal gelaufen, die beste Ausbeute war ein dritter Platz in einem Verkaufsrennen in Lyon-Parilly über 1600 Meter. In der Zucht startete sie mit Noble Princess (Makfi), die als Jährling bei Arqana für 50.000 Euro von Eckhard Sauren ge-

kauft wurde. Sie ist bei bisher zwei Starts einmal Dritte in Mannheim gewesen, inzwischen gehört sie dem Gestüt Römerhof und steht bei Christian von der Recke. Eine Jährlingsstute aus der Noble Pensee hat Zarak als Vater.

Die Mutter stammt aus der von Christoph Burmester gezogenen Turning Leaf (Last Tycoon), die in den Farben von Tina Hamann u.a. Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II) war. Sie ging dann in die Zucht des Stalles Anima Negra, brachte u.a. die Gr. III-Siegerin Turning Light (Fantastic Light), Mutter des guten Surrey Star (Dubawi). Im weiteren, unten abgedruckten Pedigree tauchen bekannte Namen wie Tai Chi (High Chaparral) und Thorin (Soldier Hollow) auf.

www.turf-times.de

NOBLE HEIDI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 18.10.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for NOBLE HEIDI (FR)

NOBLE HEIDI (FR) (Bay filly 2018)	Sire: INTELLO (GER) (Bay 2010)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Impressionante (GB) (Bay 2003)	Urban Sea (USA)
		Orpen (USA) (Bay 1996)	Danehill (USA)
	Dam: NOBLE PENSEE (FR) (Bay 2013)	Turning Leaf (IRE) (Bay 1997)	Occupandiste (IRE)
		Orpen (USA) (Bay 1996)	Lure (USA)
		Turning Leaf (IRE) (Bay 1997)	Bonita Francita (CAN)
			Last Tycoon
			Tamacana (GB)

4Sx4D Danzig (USA), 4Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Pas de Nom (USA), 5Sx5D Natalma

NOBLE HEIDI (FR), won 3 races in France and Germany at 2 years, 2020 and £74,813 including Preis der Winterkönigin, Baden-Baden, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

NOBLE PENSEE (FR), placed twice in France at 2 years and £2,326; dam of **1 winner**:

NOBLE HEIDI (FR), see above.

Noble Princess (FR) (2017 f. by Makfi (GB)), placed once in Germany at 3 years, 2020.

She also has a yearling filly by Zarak (FR).

2nd Dam

Turning Leaf (IRE), won 1 race in Germany at 2 years, placed 4 times including second in Schlenderhaner Stutenpreis, Hamburg, L. and third in Henkel Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2** and Dusseldorfer Stutenpreis der Merck Finck, Dusseldorf, L.; dam of **7 winners**:

TURNING LIGHT (GER) (f. by Fantastic Light (USA)), won 3 races in Germany and Italy at 2 and 3 years and £37,063 including Kolner Herbst Stuten Meile, Cologne, **Gr.3** and Jean Harzheim Rennen, Cologne, L.; dam of winners.

SURREY STAR (IRE), 3 races at home and in U.S.A. at 2, 3 and 5 years and £115,739 including La Puente Stakes, Santa Anita, L., placed second in Somerville Tattersall Stakes, Newmarket, **Gr.3** and third in A. Catchpole Celebration Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3** and Generous Stakes, Hollywood Park, **Gr.3**.

QUADRIGA (IRE), 4 races at 3, 5 and 6 years and placed 23 times.

TARON (IRE), 1 race in Germany at 3 years, 2019 and placed 7 times.

Oxsana (GB) (f. by Dubawi (IRE)), won 1 race at 2 years and £50,976, placed second in freebets.co.uk Radley Stakes, Newbury, L.; dam of a winner.

GLUTNFORPUNISHMENT (GB), 4 races at 3 years, 2019 and £25,165 and placed 4 times; also placed twice over hurdles at 3 years, 2019.

ODE TO AUTUMN (GB), won 2 races at 3 years and placed 7 times; also won 2 races in U.A.E. at 5 years, 2020 and £42,775 and placed 3 times.

SUPER RUBEN (GB), won 3 races in Italy at 2 and 3 years.

FRANCY BOT (GB), won 2 races in Italy at 2 and 3 years and placed 5 times.

MOUILLE POINT (GB), won 2 races at 3 and 4 years and placed 5 times.

EXCEPTIONELLE (GB), won 1 race at 2 years and placed 7 times; dam of a winner.

RHOSSILI DOWN (GB), 1 race at 3 years, 2019 and placed 6 times, from only 9 starts.

Turning Night (GB), placed 4 times in Germany at 3 and 4 years; dam of a winner.

TURNING BLADE (GER), 3 races in Germany at 4 and 5 years and placed 12 times.

3rd Dam

TAMACANA (GB), won 3 races in West Germany at 2 and 3 years including Gontard-Rennen, Baden-Baden, L., placed 4 times including third in Dusseldorfer BMW Preis, Dusseldorf, L.; dam of **7 winners** including:

Turning Leaf (IRE), see above.

Tartuffo (GER) (g. by Big Shuffle (USA)), won 7 races in France and Germany, placed third in Bremer Sprint Cup, Bremen, L.

Tamarita (GER) (f. by Acatenango (GER)), placed 3 times in Germany including third in Grosser Stutenpries der Stadt Krefeld, Krefeld, L.; dam of winners.

Taita (GER), 1 race in Germany, placed second in Lanson Cup, Baden-Baden, L. and Kronimus Rennen, Baden-Baden, L.; dam of **TAI CHI (GER)**, **Champion 2yr old colt in Germany in 2011**, 4 races in France and Germany including Lando Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, placed third in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire, **THORIN (GER)**, 4 races in France and Germany at 3 years, 2020 including Prix Daphnis, Deauville, **Gr.3**, placed third in Fritz Henkel Stiftung-Rennen, Dusseldorf, **Gr.3**, **TARAJA (GER)**, 2 races in Germany including Mehl Mulhens Trophy Stutenpreis, Hamburg, **Gr.3**, **Takeja (GER)**, 3 races in Australia and Germany, placed second in I.& H. Ramm Excelsior Hotel Ernst Meile, Cologne, L.

Tosia (GER), placed twice in Germany; dam of **THINK OF ME (GER)**, 3 races in France at 3 and 4 years, 2020 including Prix Gold River-FEE, Deauville, L., placed second in Prix de Lutece, ParisLongchamp, **Gr.3** and Prix Gladiateur, ParisLongchamp, **Gr.3**.

Tu You You (GER), placed once in Hungary at 3 years, 2019.

TEMBO (GER), won 5 races in Germany and placed 16 times.

TAMACITA (GER), won 3 races in Germany and placed 16 times.

The next dam TAMMYRA, won 1 race at 3 years and placed twice; dam of **5 winners** including:

TAMACANA (GB), see above.

Tachira, won 4 races in West Germany, placed second in Fruhjahrs Stuten Preis, Koln, L., dam of winners.

Tropic Queen, won 1 race in West Germany, placed third in Scherping-Rennen, Baden-Baden, L., dam of a winner.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Principe holt sich unter dem Champion das höchstdotierte Auktionsrennen des Jahres. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

Baden-Baden, 18. Oktober

Ferdinand Leisten-Memorial - Kat. C, 200000 €
Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

PRINCIPE (2018), H., v. Free Eagle - Paraisa v. Red Ransom, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: KLaus Allofs u. Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 87 kg,

2. Sledge Hammer (Pastorius), 3. Lambo (Protectionist), 4. Sagamore, 5. Domstürmer, 6. Aribeau, 7. Der Prince, 8. Kahar, 9. Aff un zo, 10. Blue Horizon, 11. Flamingo Hollow, 12. Scipio, 13. Augustinus, 14. Touch Moon, 15. Flitsch, 16. Ariadne

Üb. 5-1-kK-K-1³/₄-H-H-1¹/₂-N-

1¹/₄-2³/₄-2-H-26-37

Zeit: 1:29,41 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€125.000

Schon im Führung stach **Principe** aus dem großen Starterfeld heraus und das konnte der Hengst denn auch im Rennen umsetzen, er war nach der knappen Niederlage beim Debüt gegen den dies-



mal Viertplatzierten Sagamore (Areion) Favorit geworden.

Immerhin 125.000 Euro hatte er vor gut einem Jahr als Jährling gekostet, das Team Allofs/Fährhof musste sich schon strecken, um ihn zu bekommen, Unterbieter war damals Paul Harley. Doch war er schon ein herausragender Jährling mit viel Selbstbewusstsein und Präsenz, die er in diesem Jahr auf der Rennbahn umsetzen konnte. Er war 2019 der teuerste Nachkomme seines Vaters in einem Auktionsring weltweit. **Free Eagle** (High Chaparral) stand dieses Jahr für 12.500 Euro im Irish National Stud, Principe vertritt seinen

Von der Untersuchung
bis zur Kaufabwicklung

GET
Global Equine Transport

+49 (0) 1520 537 62 07

Tattersalls Horses in Training Sale 26.-29.10.

**Die Profis für Ihren
Pferdekauf in England**

First Class Transport
England - Deutschland

Taxi4Horses®

+49 (0) 172 243 44 35

zweiten Jahrgang. 2020 sind die Durchschnittspreise für seine Jährlinge kräftig in den Keller gerauscht, denn bis jetzt hat er noch keinen Gruppe-Sieger auf der Bahn gehabt. Zwei Listensieger waren es, darunter Khalifa Sat, der Zweite aus dem Epsom Derby (Gr. I), doch konnte dieser das beim einzigen Start danach nicht bestätigen. Shadwell hatte 2018 bei Goffs einmal 400.000 Euro für einen Free Eagle-Sohn bezahlt, doch ist der nur zweimal gelaufen, war einmal Zweiter. Jetzt muss also Principe in die Bresche springen.

Eine Derby-Nennung hat er nicht bekommen. Der Vater hat u.a. über jeweils die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und die Enterprise Stakes (Gr. III) gewonnen, im „Arc“ war er Sechster. Die Mutter **Paraisa** (Red Ransom) hat zweijährig ein Listenrennen in Hannover über 1600 Meter gewonnen, im Preis der Winterkönigin (Gr. III) war sie Dritte. Dreijährig ging es mit ihr dann nach dem dritten Platz im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) nicht mehr so richtig weiter, meist blieb sie auf der Meile.

Ihre ersten beiden Nachkommen sind nicht gelaufen, Paulinia (Sea The Stars) wurde eingestellt, ihr Maxios-Erstling ist gerade bei der BBAG nach England gegangen. Sie wurde im Übrigen dieses Jahr von Free Eagle gedeckt. Paraisas drittes Produkt war die Siegerin Pray (Maxios), nach Principe kam ein Kodiak-Hengst, der gerade bei Tattersalls für 50.000gns. verkauft wurde. Paraisa ist eine Schwester des Gr. I-Siegers Potemkin (New Approach) aus einer bestens bekannten und erfolgreichen Familie.

www.turf-times.de

PRINCIPE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

9.277 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?





Turf-Times

Seite gefällt dir · 18. Oktober

Zahltag in Baden-Baden

Principe beeindruckt im höchstdotierten BBAG-Auktionsrennen des Jahres. @galoppfoto

Einen sehr eindrucksvollen Sieger gab es im mit 200.000 Euro dotierten BBAG Auktionsrennen. Das Ferdinand Leisten Memorial über 1.400m ist zweijährigen Pferden vorbehalten, doch dass unter den 16 Teilnehmern ein Pferd so herausragt, war kaum zu erwarten. Denn der Hengst Principe (3,7:1) s... Mehr ansehen – hier: Galopprennbahn Baden-Baden • Iffezheim

115 2 Kommentare 8 Mal geteilt

Gefällt mir
Kommentieren
Teilen

Alle Kommentare ▾


Dagmar Knorrenschild Gratuliere

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)


Elisabeth Wiegele Tamara Riha auch wieder Danehill Linie

Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Kommentieren ...

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 18. Oktober

Das neue Welle Auftaktrennen - Kat. D, 6300 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

WIESENTAU (2018), H., v. Mukhadram - Wurfscheibe v. Tiger Hill, Zü. u. Bes.: Gestüt Ravensberg, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73,5 kg • 2. Quizzer (Helmet), 3. Sassoon (Soldier Hollow), 4. Zosima, 5. Elegant Maximus, 6. Carolus

Si. H-2¹/₄-3¹/₄-2¹/₄-11

Zeit: 1:45,27 -

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Wiesentau kommt beim Einstand gleich zu einem überzeugenden Sieg. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Bei seiner Abschlussarbeit am Dienstag auf Gras in Spexard hatte **Wiesentau** eine so überzeugende Vorstellung gegeben, dass er bereits mit einigen Erwartungen gesattelt wurde. Gegen durchweg schon gelaufene und nicht gering eingestufte Konkurrenz kam er zu einem sicheren Sieg, wirkte dabei schon sehr routiniert und abgeklärt. Fraglos ein spannendes Pferd für die besseren Rennen 2021.

Sein Vater **Mukhadram** (Shamardal), der in diesem Jahr für 6.000 Pfund im Nunnery Stud von

Shadwell in England deckte, konnte als Vererber bisher nicht überzeugen. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, der Sieger in den Coral Eclipse Stakes (Gr. I) hat einen Gruppe-Sieger in den USA, eine Listensiegerin und eine Handvoll Black Type platzierter Nachkommen auf der Bahn, das ist eigentlich zu wenig. Wiesentau mangelt es aber gewiss nicht an Talent.

Seine Mutter **Wurfscheibe** (Tiger Hill) war eine sehr gute Rennstute. Sie gewann drei Gruppe III-Rennen, den Frankfurter Preis der Mehl Mülhens-Stiftung, den Walther J. Jacobs-Stutenpreis und den Fährhofer Stutenpreis. In der Zucht hat sie etwas gestreut: Ihr bisher bester Nachkomme ist Wiesenbach (Jukebox Jury), Gr. III-Sieger in Italien, dort auch mehrfach Black Type-platziert gelaufen. Inzwischen steht er in Australien. Zwei weitere Nachkommen haben gewonnen, Töchter standen oder stehen in Ohlerweiherhof und Fährhof. Der Jährlingshengst Wiesenstern (Farhh) ist bei der BBAG-Jährlingsauktion an den Stall Mandarin gegangen, ein Stutfohlen hat Maxios zum Vater. Dieses Jahr wurde Wurfscheibe nicht gedeckt. Sie ist eine Schwester der Deutsches St. Leger (Gr. II)- und Gerling-Preis (Gr. II)-Siegerin Wurftaube (Acatenango), Mutter des Derbysiegers Waldpark (Dubawi), Vierte Mutter des „Arc“-Siegers Waldpark (Galileo). Natürlich stammt auch der künftige Deckhengst Waldpark (Shamardal) aus der engeren Verwandtschaft.

www.turf-times.de

WIESENTAU
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

FÄHRHOF
Exceed And Excel - Accessories [Singspiel]
HELMET

Vater von **THUNDER SNOW**
einzigster **Doppel-Sieger**
im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem **2020**
Vater der Gr.2-Siegerin
LA TENE sowie von
178 Siegern

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

Dreijährigen-Sieger

Leipzig, 17. Oktober

Preis der Leipziger Rennsportfreunde - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

KEY TO SUCCESS (2017), W., v. Dabirsim - Kolosseum v. Samum, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Stall Dresdensia, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Tommaso Scardino, GAG: 61 kg, 2. Hadewin (Hunter's Light), 3. Partita (Wiesenpfad), 4. So Chi, 5. Invincible Warrior, 6. Liliana, 7. Just Lady, 8. Quidditch, 9. Nice Mistake • Üb. 6-¾-3½-1½-4¼-¾-¾-12

Zeit: 1:40,00

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018
€30.000



Key to Success rechtfertigt seine Favoritenposition und gewinnt souverän. www.galoppfoto.de

Es war der erwartete souveräne Sieg von **Key to Success**, der bei fast allen Starts zuvor Geld verdient hatte. Der erste Auftritt im Handicap steht jetzt an und da er für den Sieg kein Aufgewicht bekommen hat, sollte er dann mit guten Chancen unterwegs sein. Bei der Jährlingsauktion 2018 war er für 30.000 Euro an Energy Racing verkauft wor-

den, bestritt aber alle seine diesjährigen Starts für den Stall Dresdensia. Der **Dabirsim**-Sohn ist der dritte Sieger seiner Mutter **Kolosseum** (Samum), die mit Kingdom of Heaven und Kara Ben Nemsi siegreiche rechte Brüder von ihm auf der Bahn hatte. Zweijährig ist Kolossal (Outstrip), die von Carmen Bocskai trainiert wird, im Jährlingsalter ist die nach Tschechien verkaufte Korvette (Lord of England). Ein Stutfohlen hat Isfahan als Vater. Kolosseum selbst wurde gerade bei der BBAG tragend von Jimmy Two Times nach Großbritannien verkauft. Sie ist eine Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Kamsin (Samum), des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Khan (Santiago) und der Gr.-Siegerin Kapitale (Dubawi).

www.turf-times.de

KEY TO SUCCESS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

LEIPZIG, 17.10.2020
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

100. Saisonsieg für Bauyrzhan Murzabayev mit Danka



Baden-Baden, 18. Oktober

Preis der GlückSpirale - Kat. D, 6300 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

MINOTAURUS (2017), H., v. Tiberius Caesar - Mary Martins v. Orpen, Zü.: Helmut Volz, Bes.: Gestüt Burg Eberstein, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 74 kg,

2. Auenzenzi (Zanzibari), 3. Classic Mind (Amaron), 4. Byteria, 5. Red Star, 6. Little Sam, 7. Irresistible Light Hüb. 13-H-H-5-7-6

Zeit: 1:58,59

Boden: weich



"Hochüberlegen" hieß es offiziell nach dem Sieg von Minotauros. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Ein besserer Galopp von **Minotauros**, der sich teilweise schon mit ganz anderen Pferden herumgeschlagen hatte, er war u. a. Dritter im Derby-Trial (LR) in Düsseldorf und Vierter im Schweizer Derby. Er ist ein Sohn von **Tiberius Caesar** (Zieten), einstiger Probierhengst im Haras du Logis, in die Schlagzeilen gekommen durch seinen Sohn, den mehrfachen Gr.-Sieger Tiberian, doch hat er trotz sehr übersichtlicher Chancen noch eine Reihe anderer guter Pferde auf der Bahn.

Die Mutter Mary Martins (Orpen) hat das Gestüt Burg Eberstein im Februar 2012 tragend von Echo of Light bei Goffs in Irland gekauft. Heraus kam die Siegerin Morera, die inzwischen in die eigene Zucht genommen wurde. Ein Areion-Hengst von ihr wurde am Samstag bei der BBAG zurückgekauft.

Die nicht gelaufene Mary Martins wurde damals nur erworben, da sie eine Schwester der Mutter von **Danedream** (Lomitas) ist. Sie hatte vor ihrem Kauf den Premio Ambrosiano (Gr. III)-Sieger in Derby Italiano (Gr. II)-Dritten Saratoga Black (Pyrus) und den Listensieger Wardar (Ivan Denisovich) gebracht, für die Familie Volz lief das dann nicht mehr so gut, doch kann Minotauros, ihr letztes bekanntes Fohlen, möglicherweise noch etwas nachholen.

www.turf-times.de

Baden-Baden, 18. Oktober

Wettstar Trophy - Kat. D, 6300 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

NORRIS (2017), W., v. Camelot - North Mum v. Samum, Zü.: Gestüt Wittekingdshof, Bes.: Stall Helena, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 64,5 kg, 2. Astor (Siyouni), 3. Lancetti (Neatico), 4. North Soldier, 5. Lucky Punch, 6. Que Walou, 7. Domina

Si. H-2¹/₄-2¹/₂-1¹/₄-10-2¹/₄

Zeit: 2:30,31

Boden: weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018
€64.000



Norris (vorne re.) setzt sich einer hartumkämpften Partie gegen den Trainingsgefährten Astor durch. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Der erste Sieg von **Norris** hing schon am seidenen Faden, denn gleich zweimal gab es in der Zielgeraden Situationen, mit denen sich anschließend die Rennleitung beschäftigen musste, doch blieb es am Ende bei der ursprünglichen Reihenfolge. Der **Camelot**-Sohn hatte zuvor schon Ansätze gezeigt, ist aber ein eher spätes Pferd, das noch zulegen sollte.

Er ist Erstling der vierfachen Siegerin **North Mum** (Samum), die den Jungheinrich Gabelstapler Cup (LR) in Hannover und die Oaks in der Slowakei gewonnen hat, in Hannover und Hamburg war sie noch zweimal Dritte in Listenrennen. Zweijährig ist Normfliegerin (Adlerflug), die für den Züchter von Peter Schiergen trainiert wird, ein Amaron-Jährlingshengst wurde bei der BBAG für 28.000 Euro von der IVA-Alles gekauft. Ein Stutfohlen hat erneut Adlerflug als Vater. North Mum ist Schwester der Black Type-platziert gelaufenen Northsea Star (Sea The Stars) und Nordfalke (Hawk Wing) aus der Gr. III-Siegerin North Queen (Desert King), sie vertritt also eine exzellente Wittekingdshofer Familie.

www.turf-times.de



Noble Heidi, Champion 2yold filly in Germany. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Baden-Baden finished for 2020 but black type season continues

Last Sunday saw the final day of racing at Germany's leading racecourse Baden-Baden, in the village of Iffezheim. Obviously this has been an extremely difficult year, as it has been basically for all racecourses. Baden Racing, the company which runs the racing (the actual land is the property of the village) were already making a loss in the previous years, and have been financial support by Deutscher Galopp, the umbrella organization which controls thoroughbred racing here (previously known as German Racing, and before that the Direktorium), also from the German Owners' and Breeders' Association and the sales company BBAG, whose offices and sales are just down the road.

Baden Racing estimate that they have lost an additional 750,000 euros in 2020 through missing ticket sales and gate money. The main shareholders in Baden Racing are Dr. Andreas Jacobs, whose family are also owners of the leading studs Fährhof in Germany, Newsells Park in the U.K.

and Maine Chance in South Africa, and Paul von Schubert, whose family owns Gestüt Ebesloh and are also the publishers of Germany's leading, in fact only, racing newspaper; they have made it clear that they are no longer prepared to stand these losses indefinitely and have given notice to the village of Iffezheim that they are cancelling their lease agreement (currently 200,000 euros p.a.) as of 31.12.20; presumably the lease can be renegotiated, but is clear that there are questions over the future of the racecourse, one of the most historical (since 1858) and also beautiful in Europe, so that possibly next year we shall see a completely different scenario.

In recent years Baden-Baden has always staged three meetings a year, four days in late May, six days in late August/ early September, and two days in mid-October, all accompanied by BBAG sales. This year they were reduced to two days in May, five days in September and just one day - last Sunday in October; In all they staged 89 races (13 of them last Sunday!) with total prize-money of 1.5 million euros (with many of the top races slashed by half) and betting turnover of 4 million euros. These last two figures are good by local standards, but not of course in international terms.

The two main races on Sunday were both 2yo events, the Group Three Preis der Winterkönigin, Germany's top race for 2yo fillies, and the Ferdi-

nand Leisten-Memorial, a sales race over seven furlongs which with prize-money of 200,000 euros (100k to the winner) is the most valuable juvenile race of the German season. Both races looked very competitive, but in the event they were both won by the well-supported favourite.

In the Preis der Winterkönigin it was French-bred **Noble Heidi** (Intello), who have her young sire his first German group race victory when coming with a well-timed run to cut down the front-runner, Gestüt Brümmehof's homebred Novemba (Gleneagles) in the final furlong and win cosily by three parts of a length. Dr. Christoph Berglar's homebred Amazing Grace (Protectionist) ran on well from the rear to finish an eye-catching third, while the rest were never seen with a chance. All three look distinctly useful, and Amazing Grace (Protectionist) is clearly one to follow over longer distances, while trainer Peter Schiergen reported that Novemba is likely to be aimed at the German 1,000 Guineas.

The winner is likely to miss that race, according to trainer Henk Grewe, with the Preis der Diana (Oaks) the main target, although she could take in the French version as well. She was a 70,000 euros BBAG purchase, and now looks very well bought at that price, but was consigned by Haras de l'Hotellerie and is therefore eligible for the lucrative French premiums. This was in fact Noble Heidi's first race in Germany, and her first three starts had all been in France, including victories in Compiègne and Chantilly, for that reason. Her second dam Turning Leaf (Last Tycoon) had indeed been a listed winner in Germany and had also run third in the German 1,000 Guineas, while the next dam Tamacana (Windwurf) was also a listed winner here. This is also the extended family of the very smart Tai Chi (High Chaparral), Germany's champion 2yo in 2011 and now a promising sire, and going further back, the top class Turfkönig as well as - now moving forward again - this year's Deauville winner Thorin. The handicapper has now given Noble Heidi a rating of German GAG 93 1/2 (=international 107), the best for some years.

That race was clearly the classiest event, but it is quite possible that the winner of the sales race **Principe** (Free Eagle) will turn out in the long run to be an even better racehorse, even though he has to be satisfied for the moment with a rating of GAG 87. But he ran out a most convincing winner, scoring with the greatest of ease by 5 lengths, although no doubt the quality of those that finished behind him was clearly inferior to that of the runners in the fillies' race. Principe

had been runner-up on his debut (in a photo-finish) but certainly made no mistake here. He came from a long way back to lead at the distance and tzhnrn sprint clear. He was a 125,000 euros yearling and looks worth every penny.

Like Noble Heidi, he is by a sire Free Eagle (High Chaparral) who was having his first ever winner in Germany, but is regarded as a major hope for the future. Principe's dam Paraisa (Red Ransom) is a half-sister to the very smart Potemkin, a Group One winner for the same connections. He is owned by ex-football star Klaus Allofs in partnership with Gestüt Fährhof, who bred him. Ironically neither Allofs nor his trainer Andreas Wöhler was present to witness this impressive victory, as the former was at a football match, still his main job, while the latter was holed up in an Australian hotel where he is quarantined while preparing a runner for the Melbourne Cup. However they can look forward to a lot of fun with this horse next season; Allofs and Wöhler won this race a few years back with Wake Forest, who went on to Group One Glory in the USA, and this one could be equally successful. In theory he would receive 5 kilos from Noble Heidi in the unlikely event that they will ever meet and this writer certainly knows which one he would be backing in that case.

The season is still far from over, and we have black type races in Germany for the next four Sundays before the winter programme gets under way at Dortmund's sand track in late November. The card at Hanover this Sunday has 11 races, including two Group Threes and two listed events. The Group Three for fillies and mares over 2200 metres has an interesting British unner, Hughie Morrison's well bred Cosmic Princess (Kingman), who has decent form to her credit, including a good second place at Saint-Cloud, which gives her a definite chance. Best of the locals could be Snow (Sea The Moon), with our favourite jockey, and Sunny Queen (Camelot), whose fourth place in a stronger field at Baden-Baden reads very well in the context of this race.

The other group race is one that would normally have been run last week at Baden-Baden as the Baden-Württemberg Trophy over 2000 metres. Wai Key Star (Soldier Hollow) was a narrow winner of a similar race at Baden-Baden in early September, but now has to concede weight all round, which looks difficult. At these weights we prefer last season's top 2yo Wonderful Moon (Sea The Moon), if trainer Henk Grewe can bring him back into form.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Opasan bleibt ungeschlagen, Karlshof hat einen Hindernisstar

Auch in ruhigeren Zeiten ist das Kincsem Díj-Meeting neben dem Derby der größte Renntag der ungarischen Saison. Wegen Corona ging es diesmal erst am vergangenen Sonntag statt Anfang September über die Bühne, aber der Mangel an Startmöglichkeiten in den Nachbarländern lockte nach Budapest eine starke Beteiligung aus Tschechien und der Slowakei und sorgte somit für ein sportlich anspruchsvolles Meeting. Und die einheimischen Pferde spielten auf der weichen Bahn zur Freude des überschaubaren Publikums eine gute Rolle.

Im Tattersalls – Overdose Díj (1000 m, ca. 12.400 Euro) zeigte wieder einmal die 4-jährige Crushing Power (Foxwedge) ihre Klasse. Die von Gábor Maronka für den Stall Álmodó Tanácsadó trainierte Stute ging unter Jaroslav Línék auf der geraden Bahn früh in Führung und konnte sich um 5 Längen lösen. Mit Morita Menantie (Plan-teur) und Vain Hope (Gutaifan) landeten auch auf den weiteren Rängen Stuten. Der Vorjahressieger Mr Right (Echo Of Light) schaffte es nur auf den fünften Platz und auch der Klasesprinter Báthory (Prometheus) konnte diesmal keine Akzente setzen. [▶ Klick zum Video](#)

Auch im international besetzten Aperianov Zakariás Emlékverseny – Imperiál Díj (1600 m, ca. 12.400 Euro) glänzten die einheimischen Farben und sogar auch die ungarische Zucht. Die offensiv gerittene Dreijährige Simply The Best (Prometheus) griff bereits nach dem Sieg, wurde aber kurz vor den Ziel von dem im Gestüt Bábolna geborenen Cirfandli (Overdose) mit Stanislav Georgiev abgefangen. Eine Länge dahinter schnappte sich die Siegerin der slowakischen 1000 Guineas **Centa** (Reliable Man) den dritten Platz vor der Tschechin Rabbit Havana (Havana Gold).

[▶ Klick zum Video](#)

Unter den Zweijährigen im Szent László Díj (1400 m, ca. 8.200 Euro) gab es einen Außenseiter-Sieg, als die vorher in zwei kleineren Rennen platzierte Diadora Sts (Power) mit Zdenko Smida um 3/4 Längen Light Blue Sky (Adaay) schlug. Die Favoritin Mystic Maleficent (Bobby's Kitten) folgte auf dem dritten Platz.

[▶ Klick zum Video](#)

Das absolute Highlight des Budapester Sonntages war allerdings das Kincsem Díj (2400 m, ca. 38.500 Euro), wo fünf Derbysieger und zwei weitere klassische Sieger aus drei Ländern antraten. Für schnelle Fahrt sorgten zwei einheimische



Opasan und sein Team nach dem Sieg im Kincsem díj. Foto: offiziell

Pferde, der vom Gestüt Lindenhof gezogene ungarische Derbysieger **Faust** (Nutan) und die mehrmals klassisch platzierte Impression (Dutch Art). Anfangs der Zielgeraden kam aber der Angriff des tschechischen Derbysiegers Opasan (French Navy) und der Hengst des slowakischen Stalles Bormann zeigte bei seinem ersten Start gegen ältere Pferde, von denen er ganze 4 kg bekam, wieder seinen großen Endspeed. Mit Radek Koplík im Sattel schlug er sicher um 1 3/4 die um ein Jahr ältere Golden Sea (Born To Sea), die auch von einer hinteren Position kam. Impression wurde noch Dritte vor dem Sieger der slowakischen Tripple Crown Arcturus (Fast Company) und dem Zweiten aus dem Österreichischen Derby Arktisz (Harbour Watch). Für Opasan, der dreijährig in vier Starts ungeschlagen bleibt, war es laut Trainer Jozef Chodúr das letzte Rennen in diesem Jahr.

[▶ Klick zum Video](#)

Ein „Star in the Making“ der tschechischen Hindernisszene ist die vom Gestüt Karlshof gezüchtete **Cosmic Magic** (Kamsin). Die 5-jährige Stute, die in Süd-Mähren von Radim Bodlák für den Stall U krále Matyáse UH trainiert wird, holte sich nach der Wielka Wroclawska auch das zweitgrößte Hindernisrennen der polnischen Saison, den Crystal Cup (5500 m, ca. 37.500 Euro). Ähnlich wie Opasan, auch sie bestritt dieses Jahr vier Rennen und holte vier Siege, alle auf Rennbahn Wroclaw Partynice. Im Crystal Cup traf sie auf eine starke Konkurrenz aus vier Ländern. Den Großteil des Rennens führte der deutsche Teilnehmer **Wutzelmann** (Desert Prince), der 10-jährige Wallach aus dem Stall von Volker Schleusner wurde aber auf dem letzten letzten Kilometer müde und kam an der letzten Hürde zum Fall. Schon Eingangs der Zielgerade kam der große Angriff des Vorjahressiegers Haad Rin (Samum), aber Cosmic Magic zog 100 Meter vor dem Ziel gleich und gewann mit Lukás Matuský sicher um 2 Längen vor Larizano (Jape) und Haad Rin.

[▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Dundalk, 16. Oktober

Mercury Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

URBAN BEAT (2015), W., v. Red Jazz - Closetocrazy v. Blues Traveller, Bes.: Fitzwilliam Racing, Zü.: Shane Quigley, Tr.: John P. Murtagh, Jo.: Ben Coen

2. Muker (Mehmas), 3. My Laureate (Rajj), 4. Rocket Action, 5. Big Gossey, 6. Back to Brussels, 7. Giorgio Vasari, 8. You're so beautiful, 9. Allez Sophia, 10. Lady Maura, 11. Alfredo Arcano, 12. American Lady, 13. Rapid Reaction, 14. Lady Princess

H, H, 2, 1 3/4, 1/2, K, 3/4, 3/4, kK, K, K, K, 3
Zeit: 0:57,78 • Boden: Sand

Erster Gruppessieg für den schnellen **Urban Beat**, der in seinem Rekord einen Listensieg in Naas und zudem eine ganze Reihe von Platzierungen in Listennenrennen vorzuweisen hat. In Dundalk schaffte er jetzt erstmals auch einen Sieg auf der Allwetterbahn. Er war in seinem Leben schon mehrfach auf einer Auktion, 6.000 Euro kostete er als Fohlen, 20.000 Pfund als Jährling in Doncaster. Er ist der jetzt zweite Gr.-Sieger seines Vaters, der im zweiten Jahr im **Gestüt Lindenhof** steht, in diesem Jahr etwas mehr als zwei Dutzend Stuten gedeckt hat. Die Mutter hat im Alter von sieben Jahren zwei Rennen gewonnen. Die zweite Mutter ist eine Schwester von Peginsur (Longleat), der in der großen Zeit des belgischen Rennsports die dortigen 2000 Guineas in Groenendael gewann, Zweiter im Derby Belge war.

www.turf-times.de

Leopardstown, 17. Oktober

Killavullan Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

POETIC FLARE (2018), H., v. Dawn Aporoach - Maria Lee v. Rock of Gibraltar, Bes.: Jackie Bolger, Zü. u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. Zaffy's Pride (Pride of Dubai), 3. Mexico City (No Nay Never), 4. Erzindjan, 5. Ontario, 6. Star Image, 7. Inca Prince • 2 1/2, 3 1/4, 2, 1/2, 1 3/4, 8 1/2
Zeit: 1:31,92 • Boden: nachgiebig bis weich

Am 23. März hatte **Poetic Flare** das erste Zweijährigen-Rennen der Saison in Irland gewonnen, in Naas war er damals über 1000 Meter erfolgreich gewesen. Der Lockdown verhinderte zunächst einmal weitere Starts, er kam auch ins Wachstum, erst am 10. Oktober kam er wieder an den Start, in den Dewhurst Stakes (Gr. I), wo er aber chancenlos war. Nur eine Woche später holte er sich bei seinem dritten Start seinen ersten Gruppe-Sieg. In seiner Umgebung wird er als 2000 Guineas-Pferd angesehen.

Er stammt aus der Zucht seines Trainers, ist ein Sohn von **Dawn Approach** (New Approach), der in diesem Jahr für 10.000 Euro im Kildangan Stud von Darley stand. Der mehrfache Gr. I-Sieger hat jetzt fünf Gr.-Sieger auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist fünfjährig. Die Mutter **Maria Lee** (Rock of Gibraltar) war nur einmal am Start, ihr bisher bester Nachkomme war Glamorous Approach (New Approach), eine Listensiegerin in Newmarket und auf dem Curragh, zweimal in Irland Dritte auf Gr. III-Ebene. Zwei andere Geschwister haben gewonnen, ein rechter Bruder von Poetic Flare ist im Jährlingsalter, ein Stutfohlen hat **U S Navy Flag** als Vater. Die zweite Mutter, die einen Gr. II-Sieger über Hürden auf der Bahn hatte, ist Schwester der Mutter des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Teofilo** (Galileo).

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Ascot, 17. Oktober

British Champion Long Distance Cup - Gruppe II, 353000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

TRUESHAN (2016), W., v. Planteur - Shao Line v. General Holme, Bes.: Barbury Lions 6, Zü.: Didier Blot, Tr.: Alan King, Jo.: Hollie Doyle

2. Search for a Song (Galileo), 3. Fujaira Prince (Pivotal), 4. Morando, 5. Sovereign, 6. Dawn Patrol, 7. Spanish Mission, 8. Mildenberger, 9. Monica Sheriff, 10. Max Vega, 11. Dubious Affair, 12. Stradivarius, 13. Broome • 7 1/2, 1/2, H, 1/2, 1 1/2, 5 1/2, 2 3/4, 1 1/2, 14, 27, 1, 1/2 • Zeit: 3:35,75 • Boden: weich



Als Sieger grüßen: Trueshan und Hollie Doyle. Foto: Ascot Racecourse

Alan King ist in der britischen Szene ein bekannter und erfolgreicher Trainer, was den Hindernissport anbetrifft, doch auch auf der Flachen kommt er mehr und mehr zu größeren Erfolgen. **Trueshan**, ein 8.000-Euro-Jährling aus Frankreich, zweijährig dann 31.000gns. auf der Herbstauktion von Tattersalls wert, war eigentlich auch für Hürdenrennen vorgesehen, doch zeigte er sich schnell als Talent für lange Distanzen, lief in großen Handicaps nach vorne und gewann im Juli ein 2400-Meter-Rennen in Haydock. Eine Karriere über Sprünge ist unverändert nicht ausgeschlossen, aber im kommenden Jahr will man erst einmal die Cup-Rennen anpeilen.

Er ist ein Sohn des Gr. I-Siegers **Planteur** (Danehill Dancer), der zunächst im Haras de Bouquetot in der Normandie stand, inzwischen in die Zucht von Hindernispferden gewechselt ist, im kommenden Jahr steht er im Chapel Stud in England. Trueshan ist sein bisher bester Nachkomme. Er ist Bruder von vier Siegern, ein drei Jahre alter Wallach hat **Sommerabend** als Vater. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von vier Siegern über Hindernisse.

www.turf-times.de

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turf-times.de

Richtig!



Glen Shiel setzt sich in einem hart umkämpften Finish durch. Foto: Ascot Racecourse

Ascot, 17. Oktober

British Champion Sprint Stakes - Gruppe I, 418000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

GLEN SHIEL (2014), W., v. Pivotal - Gonfilia v. Big Shuffle, Bes.: Hambleton Racing Xxxvi & Partner, Zü.: Darley, Tr.: Archie Watson, Jo.: Hollie Doyle

2. Brando (Pivotal), 3. One Master (Fastnet Rock), 4. Art Power, 5. Oxted, 6. Onassis, 7. Lope y Fernandez, 8. Dream of Dreams, 9. Happy Power, 10. Sonaiyla, 11. Speak in Colours, 12. The Tin Man, 13. Chiefofchiefs, 14. Starman, 15. Jouska, 16. Cape Byron

N, 1/2, 1/2, N, 1 3/4, H, 3/4, 3/4, K, H, 1 1/4, kK, K, 2 1/4, 1/2 • Zeit: 1:16,74 • Boden: weich

Immerhin konnte auch die deutsche Zucht an diesem Tag einen Akzent setzen, dank **Glen Shiel**, der Trainer **Archie Watson** und Jockey **Hollie Doyle** den jeweils ersten Gruppe I-Sieg ihrer Karriere bescherten, dies auch zu einer lohnenden Quote in einem hart umkämpften Rennen.

An Gruppe-Siegern herrscht in der Familie der **Auenquellerin Grimpola** (Windwurf) gewiss kein Mangel, aber über 1200 Meter gibt es eher wenige, wenn überhaupt. **Glen Shiel** lief in seinen jungen Jahren für Godolphin und Trainer André Fabre zumeist auf längeren Strecken, er gewann dreijährig ein Listenrennen über 1800 Meter in Chantilly, war in dieser Klasse über 2000 Meter in Compiègne Zweiter. Fünfjährig kam er bei Goffs in Doncaster für 45.000 Pfund zu **Archie Watson**, der ihn auf kürzere Distanzen umstellte, in Newcastle gewann er auf der dortigen Polytrack-Bahn

drei Rennen über 1200 bis 1400 Meter, noch am 2. August war er dort in einem Altersgewichtsrennen erfolgreich. Danach wagte man den Sprung in höhere Regionen: Bei einem Ausflug nach Irland gewann er die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III), war danach Zweiter zu **Dream of Dreams** (Dream Ahead) in den Betfair Sprint Cup Stakes (Gr. I). Dieser Schützling von Sir Michael Stoute war folgerichtig diesmal als Favorit angetreten, doch wie mehrere hoch gewettete Pferde an diesem Tag ging er am Ende ziemlich unter.

Der **Pivotal**-Sohn Glen Shiel ist der bisher beste Nachkomme der von Auenquelle gezogenen **Gonfilia** (Big Shuffle), die nach zwei Siegen zweijährig, darunter in einem Nationalen Listenrennen in Hannover, an Godolphin verkauft wurde. In diesen Farben gewann sie u.a. die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), dazu Listenrennen in Goodwood, Redcar und Maisons-Laffitte. Sie ist Mutter auch des Sirenia Stakes (Gr. III)-Dritten Signs in the Sand (Cape Cross) und des Siegers Greek War (Monsun), zweijährig ist eine rechte Schwester von Glen Shiel namens Greta Hellstrom. Gonfilia ist eine Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin **Gonbarda** (Lando), die in der Darley-Zucht u.a. den Gr.-I-Sieger und Deckhengst **Farhh** (Pivotal) und den Gr. III-Sieger Racing History (Pivotal) gebracht hat. Aktuelle Pferde aus der Familie sind der deutsche Spitzendreijährige **Grocer Jack** (Onassis Dream) und der Münchener Gr. I-Dritte **Patrick Sarsfield** (Australia).

Ascot, 17. Oktober
British Champion Fillies & Mares Stakes - Gruppe I, 418000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

WONDERFUL TONIGHT (2017), St., v. Le Havre - Salvation v. Montjeu, Bes.: Christopher Wright, Zü.: Ecurie la Cauviniere, Tr.: David Menuisier, Jo.: William Buick
 2. Dame Malliot (Champs Elysees), 3. Passion (Galileo), 4. Mehdaayih, 5. Even So, 6. Manuela de Vega, 7. Thundering Nights, 8. Gold Wand, 9. Frankly Darling, 10. Cabaletta, 11. Laburnum, 12. Antonia de Vega
 2 1/2, 1, 2, 2 3/4, 2 1/2, 1/2, 3 1/4, 11, 15, 38, 2 1/4
 Zeit: 2:37,84 • Boden: weich



Wonderful Tonight holt sich innerhalb von 14 Tagen ihren zweiten Gruppe I-Sieg. Foto: Ascot Racecourse

Nur 14 Tage nach ihrem Sieg im Prix de Royalieu (Gr. I) im Rahmen des „Arc“-Meetings kam die enorm verbesserte **Wonderful Tonight** gleich noch einmal auf höchster Ebene zum Zuge, galoppierte die gewiss nicht schlechte Konkurrenz auch in Ascot nach einem offensiven Vortrag förmlich aus den Schuhen. Sie hatte vor Longchamp im August in Deauville den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen, war dann solide Fünfte im Prix Vermeille (Gr. I) gewesen. Sie ist das bisher beste Pferd des in England trainierenden Franzosen **David Menuisier**, letztes Jahr hatte er den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) mit **Danceteria** (Redoute's Choice) gewonnen. Wonderful Tonight wird im Training bleiben, als Fernziel für 2021 wurde der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) genannt.

Bei Arqana hatte die Tochter von **Le Havre** (Noverre) 40.000 Euro gekostet, ein eigentlich günstiger Preis für einen Nachkommen dieses Spitzenvererbers. Ihre Mutter **Salvation** (Montjeu) hat drei Rennen auf Distanzen bis zu 2600 Meter gewonnen, darunter ein Quinté-Handicap in Maisons-Laffitte. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter **Penjade** (Air Chief Marshal), Listensiegerin in Aqueduct/USA, mehrfach listenplatziert in Frankreich, allerdings auf kur-

zen Distanzen bis zu 1200 Meter. Eine zweijährige Stute hat erneut Le Havre als Vater, ein Jährlingshengst **Recorder**. Es ist die Linie des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Camelot** (Montjeu).

 www.turf-times.de

Ascot, 17. Oktober
Queen Elizabeth II Stakes - Gruppe I, 765000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

THE REVENANT (2015), W., v. Dubawi - Hazel Lavery v. Excellent Art, Bes u. Zü.: Al Asayl France, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot
 2. Roseman (Kingman), 3. Palace Pier (Kingman), 4. Sir Busker, 5. Veracious, 6. Lord Glitters, 7. Dark Vision, 8. Nazeef, 9. Century Dream, 10. Circus Maximus, 11. Royal Dornoch, 12. Molatham, 13. Escobar, 14. Lancaster House

K, 3 1/4, 1/2, 1 1/4, 1/2, 1/2, 1 1/4, 1/2, 1, 3 1/4, 1/2, 3/4, 4 1/2 • Zeit: 1:45,13 • Boden: weich



Letztes Jahr Zweiter, dieses Jahr Erster: The Revenant gewinnt die Queen Elizabeth Stakes. Foto: Ascot Racecourse

Fast ein Jahr war **The Revenant** bis vor zwei Wochen nicht am Start gewesen, nach seinem zweiten Platz in diesen Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) in Ascot. Dann gewann er vor 14 Tagen beim „Arc“-Meeting den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II), ging erneut nach England, wo er jetzt einen Platz besser als im vergangenen Jahr einkam. Er war zwischenzeitlich nicht ganz in Ordnung gewesen, doch präsentiert ihn sein Trainer in diesen Oktobertagen wieder in herausragender Verfassung. Im Winter 2018/2019 war er kastriert worden, seitdem hat er nur einmal verloren, das war eben in Ascot. In Deutschland hat er im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Gastspiel gegeben, als er die Badener Meile (Gr. II) gewinnen konnte. Für diese Saison ist jetzt Schluss für ihn.

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die 2013 tragend von **Frankel** für 850.000 Euro bei Goffs vom Züchter von The Re-

venant gekauft wurde. Heraus kam ein nur platziert gelaufener Hengst, die Bedeckung mit Dubawi war dann wesentlich erfolgreicher. Eine zweijährige Stute hat **Oasis Dream** als Vater, ein Stutfohlen **Saxon Warrior**. Dieses Jahr gab es wieder eine Bedeckung von Dubawi. **Hazel Lavery** hat die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen, war zudem Listensiegerin und Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Ihre Schwester Leo Gali (Galileo) war Listensiegerin in Italien und zweimal Gr. III-Zweite.

Als klarer Favorit und vermeintlicher Superstar des Tages war der bis dahin ungeschlagene **Palace Pier** (Kingman), Sieger zuvor in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I) an den Start gekommen, doch hatte er auf dem Boden große Probleme, zudem hatte er sich unmittelbar nach dem Öffnen der Startbox ein Eisen abgetreten.

www.turf-times.de

Ascot, 17. Oktober

British Champion Stakes - Gruppe I, 882000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ADDEYBB (2014), W., v. Pivotal - Bush Cat v. Kingmambo, Bes.: Scheich Amhed Al Maktoum, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Skalleti (Kendargent), 3. Magical (Galileo), 4. Serpentine, 5. Desert Encounter, 6. Extra Elusive, 7. Pyledriver, 8. Mishriff, 9. Japan, 10. Lord North

2 1/4, 1/2, 3 1/2, 2 1/2, H, 2, 1/2, 3/4, 1 1/4

Zeit: 2:12,29 • Boden: weich

Gr. I-Rennen hatte **Addeybb** schon Anfang des Jahres gewonnen, die Ranvet Stakes (Gr. I) und die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) im Rahmen einer mehrwöchigen Kampagne in Australien und schon damals saß der aufstrebende **Tom Marquand** im Sattel. Doch in seiner Heimat war er bis



Mit sechs Jahren schafft Addeybb unter Tom Marquand das Highlight seiner Karriere. Foto: Ascot Racecourse



Das Paar des Tages: Hollie Doyle und Tom Marquand. Foto: Ascot Racecourse

zum Samstag noch ohne Sieg in einem Gruppe I-Rennen gewesen. Das änderte sich an einem Tag, an dem die Wallache den Ton angaben. Beim 20. Start kam er zu seinem elften Sieg, der durchlässige Boden war sicher ein Plus für ihn.

Es hatte relativ zögerlich mit ihm begonnen, denn er startete erst dreijährig seine Rennlaufbahn, marschierte zunächst durch die Handicaps, bevor er vierjährig in der bet365 Mile (Gr. II) sein erstes Grupperennen gewann. Es folgten fünfjährig die Rose of Lancaster Stakes (Gr. III), doch den eigentlichen Durchbruch schaffte er erst diese Saison. Nach Australien war er in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) in Royal Ascot Zweiter geworden. Australien ist nächstes Jahr wieder ein Thema, aber auch der Saudi Cup in Riyadh.

Immerhin 200.000gns. hatte der Sohn von **Pivotal** als Jährling bei Tattersalls gekostet. Schon vor seinem ersten Start wurde er kastriert. Seine Mutter hat zweijährig gewonnen, sie hat noch sechs andere Sieger auf der Bahn, die aber teilweise nur Durchschnitt präsentierten, außer Meer Kat (Red Ransom), der in den USA auf Gr. III-Ebene Dritter war. Ein zweijähriger Hengst stammt von **Literato** ab, eine Jährlingsstute von **Dream Ahead**.

Die zweite Mutter Arbusha (Danzig) hat 1992 für Lord William Huntingdon unter **Billy Newnes** das Schwarzgold-Rennen (LR) in Hoppegarten gewonnen, sie war auch Dritte in den Royal Whip Stakes (Gr. III). Drei Black Type-Sieger hat sie gebracht, zwei in den USA sowie Drive Time (King Cugat), der ein Gr. II-Hürdenrennen im irischen Punchestown an sich bringen konnte. Arbusha ist eine rechte Schwester von Nicholas, der 1991 in Baden-Baden mit **Lester Piggott** im Sattel in der Goldenen Peitsche (Gr. II) erfolgreich war. Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Strategic Choice** (Alleged).

www.turf-times.de

Mailand, 18. Oktober

Premio Verziere Memorial Aldo Cirila - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ELISA AGAIN (2016), St., v. Champs Elysees - Sunny Again v. Shirocco, Bes.: Luigi Roveda, Zü.: Bluehills Racing, Tr.: Roberto Biondi, Jo.: Andrea Mezzalesta
 2. Amica Nostra (Epaulette), 3. Santa Rita (Jukebox Jury), 4. Visions, 5. Made in Italy, 6. Agnes, 7. Presidential Sweet, 8. Elle Memory
 N, 6, H, 3, H, kH, W • Zeit: 2:06,10 • Boden: schwer

Für 5.500gns. war **Elisa Again** bei Tattersalls vor drei Jahren ein sehr günstiger Kauf. Mit zwei Listensiegen und einer Reihe von Gruppe-Platzierungen, so etwa als Zweite zu **Stex** (Lord of England) im Juli in Mailand, hat sie aber längst bewiesen, dass sie laufen kann. In Mailand trat die Tochter des eingegangenen, immer etwas unterschätzten **Champs Elysees** (Danehill) denn auch als Favoritin an. Sie ist Tochter der nur einmal gelaufenen **Sunny Again** (Shirocco), die aktuell auch Berkshire Rocco (Sir Percy) auf der Bahn hat, Listensieger in Ascot, Zweiter im Doncaster St. Leger (Gr. I) und in der Queen's Vase (Gr. II). Ein zwei Jahre alter **Literato**-Sohn ist in Schweden, eine Jährlingsstute hat **Time Test** als Vater. Die zweite Mutter ist die Lake Placid Handicap (Gr. II)-Siegerin **Spotlight** (Dr Fong), Mutter auch von **Projection** (Acclamation), der die Bengough Stakes (Gr. III) gewonnen hat. In der engeren Familie findet man auch den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili).

👉 www.turf-times.de

VERMISCHTES

Starkeys Nachlass

Aus dem Nachlass des vor zehn Jahren verstorbenen Jockeys Greville Starkey kamen jetzt in England eine Reihe von Bildern und Unterlagen aus seinen späten Jahren beim Online-Auktionshaus Cheffins zur Versteigerung. Dazu zählten u.a. auch Notizbücher, in denen er Bemerkungen über die von ihm gerittenen Pferde hinterlegt hatte. Ein Ölgemälde von Ingo Koblischek, das seinen „Arc“-Sieger Star Appeal mit ihm im Sattel zeigt, brachte 400 Pfund. Insgesamt war das Interesse eher gering, insgesamt wurden rund 2.000 Pfund Erlöst, die an seine ehemalige Lebensgefährtin gingen.

Deauville, 20. Oktober

Prix des Reservoirs - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ROUGIR (2018), St., v. Territories - Summer Moon v. Elusive Quality, Bes.: Le Haras de la Gousserie, Zü.: Jan Krauze, Tr.: Cédric Rossi, Jo.: Mickael Barzalona
 2. Cirona (Maxios), 3. Sky Sister (Maxios), 4. Anasia, 5. Lady Hayes, 6. Valloria, 7. Ansilia • H, H, 1 1/4, H, 1/2, 2
 Zeit: 1:49;44 • Boden: sehr weich

Es war der bereits sechste Start für Rougir, die mit Siegen in Chantilly und Saint-Cloud ihre Rennkarriere erfolgreich startete, nach danach zwei schwächeren Vorstellungen als große Außenseiterin Dritte im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Das brachte ihr jetzt die Favoritenrolle ein, der sie dann auch gerecht werden konnte.

Rougir ist die erste Gruppensiegerin für ihren Vater Territories (Invincible Spirit), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I), in diesem Jahr stand er zu einem Tarif von 12.000 Pfund im Dalham Hall Stud. Eine Listensiegerin hatte er in Italien, fünf weitere Nachkommen sind Black Type-platziert. 113 Nachkommen hat er im Jahrgang 2018, 15 haben gewonnen. Die Mutter Summer Moon hat dreijährig drei Rennen in Frankreich gewonnen, sie war zudem Zweite im Prix Coronation (LR). Ein Jährling hat Recorder als Vater. Die zweite Mutter Kalatuna (Green Tune) war Zweite im Prix de Royumont (Gr. III), die nächste Mutter war Listensiegerin in Belgien. www.turf-times.de

RENNSPORTINDUSTRIE

Frankreich fördert Zweijährigen-Rennen

Die französische Dachorganisation France Galop hat trotz der angespannten finanziellen Lage für 2021 ein Bündel von Maßnahmen beschlossen, das vor allem jungen Pferden zu Gute kommen soll.

- Die Prämien für französisch gezogene Pferde werden in den Zweijährigen-Rennen von 60 auf 70% erhöht.
- Es werden 25 zusätzliche Sieglosen-Rennen für Zweijährige ausgeschrieben.
- Es gibt eine Reihe von Rennen für zweijährige Sieglöse, deren Väter zum Zeitpunkt der Bedeckung der Mutter eine Decktaxe von nicht mehr als 10.000 Euro hatten.
- Bis zum März wird keine Gebühr für die Bahnbenutzung von Zweijährigen verlangt.
- Bereits Anfang des Monats wurde der Bau einer neuen, leicht ansteigenden Trainingsbahn in Chantilly begonnen, diese wird im Frühjahr 2021 einsatzbereit sein.



Ein Söderhofer in Almaty mit Trainer Erzhan Aktacov (2. v. li.) und Jockey Aitbek Bajiish Uulu (3. v. li.) Foto: privat

Saisonfinale in Almaty

Aus Kasachstan erreichten uns von Peter Holowka einige Anmerkungen zum dortigen Galopprennsport, die wir nachfolgend veröffentlichen, leicht gekürzt und auf den neuesten Stand gebracht.

Am vergangenen Samstag wurde in Kasachstan auf dem Hippodrom von Almaty unter anderem auch der Preis des Winterfavoriten entschieden.

Der 2j. Hengst **Wadjib Aman Ai** (Tertullian (USA) - Wave Goodbye) aus der Zucht des Gestüts Söderhof gewann nach einem gut eingeteilten Rennen aus dem Vordertreffen sehr leicht mit $3\frac{1}{2}$ Längen vor seinem stärksten Widersacher **Olschachan** (Oksboy (USA)).

Ein Video zu diesem Rennen gibt es im Moment noch nicht aber hier können Sie **Wadjib Aman Ai** bei seinem ersten Auftritt, den er gleich in einen Sieg verwandeln konnte, sehen:

» [Klick zum Video](#)

Inzwischen liest sich seine Formkurve 1-1-2-1. Trainer Erzhan Aktacov und Jockey Aitbek Bajiish Uulu waren sich nach dem Rennen einig, einen zukünftigen Champion im Stall zu haben, der auf weiteren Wegen noch viel besser zur Geltung kommen wird. Besitzer Aziz Achmetov zeigte sich sehr zufrieden mit dem Abschneiden des kompakten Tertullian-Sohnes, den er 2019 auf der BBAG Auktion im Rahmen des Sales & Racing Festival 2019 für 4.000 Euro ersteigert hatte.

Achmetov hat auch dieses Jahr wieder bei der BBAG Auktion zugeschlagen und sich eine ganze

Reihe von Jährlingen gesichert. Der Unternehmer aus Almaty zählt zu den regelmäßigen Kunden der BBAG Auktion.

Überhaupt sind die kasachischen Besitzer, die ich auf der Rennbahn getroffen habe, alle sehr aktiv in Baden Baden, reisen, wenn immer möglich, selber an, oder nehmen die Dienste von erfahrenen Agenten, wie z.B. David Allan von UK Bloodlines, in Anspruch.

Adilkhan Yeraliev, ein sehr fachkundiger Züchter und Pferdeman und der Besitzer des derzeitigen Champions auf der Meile **Make Memories** (6j. H. Street Cry) sagte ebenfalls, dass man bei der BBAG sehr hohe Qualität zu erstaunlich niedrigen Preisen finden kann. Er kauft regelmäßig in Deutschland ein und hat bisher mit allen Pferden viel Erfolg gehabt.

Dass aus Kasachstan erfahren Pferdeleute kommen, wissen die deutschen Rennsportfreunde natürlich nicht erst seit Bauyrzhan Murzabayev fast übermächtig die deutsche Jockey-Statistik dominiert. Waldemar Hickst, dessen Großeltern aus Deutschland stammen, der selber aber in Kasachstan geboren ist, zählt seit vielen Jahren zur Spitze der deutschen Trainergilde und hat als Jockey herausragende Rennen gewonnen.

Seit vielen Jahren bereise ich Zentralasien aus geschäftlichen Gründen und beobachte interessiert, wie der Rennsport in Kasachstan ganz langsam von einer Gruppe von Enthusiasten behutsam wieder aufgebaut wird.

Vor einigen Jahren sollte das Hippodrom von Almaty eigentlich einer neuen Wohnsiedlung



Die Besitzer des Siegers auf der Teehaustribüne: Aziz Achmetov, Adilkhan Yeraliev und Anvar Maksutov. Foto: privat weichen. Die Tribüne war damals in einem sehr bedenklichen Zustand, die Stallungen verfielen und alles schien eigentlich schon vorbei.

Aber die Kasachen sind ein Volk, dessen Kultur so eng mit dem Pferd verbunden ist, und so gibt man das, was schon da ist, nicht einfach so auf. Einige unentwegte Rennsportbegeisterte taten sich zusammen und haben das Hippodrom zunächst vor dem Verfall gerettet.

Seit drei Jahren werden jetzt im Sommer alle 14 Tage Rennen abgehalten—Vollblutrennen und Rennen für einheimisch gezogene Pferde. Diese Rennen für einheimische Pferde haben es aber in sich—sie führen über unglaubliche Marathons-trecken von 20 km bis 50 km—ganz so wie es früher in den schier unendlichen Steppen Kazachstans bei den alten Reitervölkern üblich war.

Die Zuschauer lieben das und so ist der Ausflug zur Rennbahn immer auch ein Anlass mit der gesamten Familie, und hier sind alle Generationen gemeint, einen schönen Tag an der frischen Luft, bei leckerem Essen und Trinken und im Freundeskreis zu verbringen—eigentlich ganz so wie es „früher“ mal war.



Der Tertullian-Sohn Wadjib Aman Ai. Foto: privat

In diesem Jahr ist wegen der Corona Krise vieles leider nicht so, wie ich es vor zwei Jahren bereits erlebt habe—jetzt gibt es die Temperaturkontrolle beim Einlass (der Eintritt ist für alle kostenlos) – den Hinweis, doch bitte die Maske zu tragen und das Abstandsgebot einzuhalten. Die Kasachen gehen mit den Restriktionen sehr genau um—jeder ist auf das Wohl des anderen bedacht und wenn Sie in die Statistik des John Hopkins Institutes schauen, werden Sie schnell erkennen, dass man offensichtlich vieles hier sehr, sehr gut macht.

Normalerweise ist der Raum auf der Rückseite der Tribüne den Garküchen und den Grillständen vorbehalten, die eine große Vielzahl von Speisen aus der heimischen Küche feil bieten. Wetten kann man nicht, noch nicht, denn da tut sich was in der Gesetzgebung, wie ich von der Ministerin für Sport und Kultur, Frau Aktoty Raimkulova erfahren konnte.

PERSONEN

Erster Quinté-Sieg

Für viele Jockeys in Frankreich sind die Quinté-Handicaps oft wichtiger als die Gruppe-Rennen – weil sie wegen ihrer Wettsätze deutlich mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen. Am Dienstag trug sich die ohnehin auf einer Erfolgswoge schwimmende Sibylle Vogt erstmals in ihrer Karriere in die Siegerliste eines solchen Rennens ein. Mit Stall Primos Darshano (Soldier Hollow) aus dem Stall von Carmen Bocskai gewann sie ein 1900-Meter-Quinté-Handicap in Deauville.

Doyle verbessert eigenen Rekord

Hollie Doyle, Europas aktuell siegreichste Rennreiterin, hat vergangene Woche ihren eigenen Rekord gebrochen. In Kempton ritt sie am vorletzten Mittwoch ihren 117. Sieger in der laufenden Saison und verbesserte damit ihre Marke von 116 Erfolgen aus dem vergangenen Jahr. Sie hat 2020 auch ihr erstes Gruppe-I-Rennen gewonnen (am Samstag darauf), war erstmals in Royal Ascot erfolgreich und unterschrieb einen Stalljockey-Vertrag für Imad Al Sagar. Bei noch verbleibenden gut zwei Monaten wird sie ihren Rekord natürlich weiter verbessern. Die Zahl ist umso bemerkenswerter, da der Rennsport auf der Insel wie fast überall weltweit im Frühjahr zwei Monate zum Erliegen gekommen war.

STALLIONNEWS

USA: Decktaxen werden weitgehend gekürzt



War Front steht 2021 für 150.000 Dollar. Foto: Claiborne

Große nordamerikanische Gestüte haben für 2021 reduzierte Decktaxen gegenüber der diesjährigen Decksaison angekündigt. Spendthrift hat allerdings eine Ausnahme im Portfolio, das ist der Champion **Into Mischief** (Harlan's Holiday), dessen Tarif von 175.000 auf 225.000 Dollar hochgeht.

Three Chimneys kürzt die Decktaxen linear. Die Nummer eins der historischen Farm ist Gun Runner (Candy Ride), ein sechsfacher Gr. I-Sieger, dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist. Sein Tarif wurde von 70.000 auf 50.000 Dollar herabgesetzt. Hill, n' Dale belässt es bei **Cur-lin** (Smart Strike) bei 175.000 Dollar, aber etwa Kitten's Joy (El Prado) wird von 75.000 auf 60.000 Dollar gekürzt. Bei den günstigeren Hengsten ist der Juddmonte-Hengst Flintshire (Dansili) ein auch Europäern geläufiger Name, seine Decktaxe beträgt 15.000 Dollar (bisher 10.000).

Claiborne, das Sprünge zu dreizehn Hengsten anbietet, kürzt die Taxe für sein Aushängeschild **War Front** (Danzig) von 250.000 Dollar, womit er 2020 der teuerste Hengst in den USA war, auf 150.000 Dollar. Und dies trotz eines wieder sehr guten Jahres mit drei individuellen Gr. I-Siegern auf der Bahn. Darunter ist der Preakness Stakes (Gr. I)-Sieger War of Will, der im kommenden Jahr der Boxennachbar seines Vaters auf der Claiborne Farm sein wird. Dessen Decktaxe wird erst nach dem geplanten Start im Breeders' Cup veröffentlicht.

In Europa geben die führenden Hengsthalter wie Coolmore oder Darley ihre Decktaxen für das darauffolgende Jahr traditionell Ende Oktober an. Das könnte sich diesmal auf Grund der unverändert unsicheren Lage jedoch um ein paar Tage nach hinten verschieben.

Neuer Hengst in Newsells Park



Without Parole bei seinem Sieg in Royal Ascot gegen Gustav Klimt. Foto: Newsells

Without Parole (Frankel), Sieger in den über 1600 Meter führenden St. James's Palace Stakes (Gr. I), wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Newsells Park Stud aufgestellt. Der Fünfjährige aus der Zucht von John und Tanya Gunther wurde zunächst von John Gosden trainiert, gewann gleich bei seinen ersten vier Starts, im Vorfeld von Royal Ascot ein Listenrennen in Sandown. Er ging später zu Chad Brown in die USA, war dort u.a. Dritter in der Breeders' Cup Mile (Gr. I), in den Shoemaker Mile Stakes (Gr. I) und in den Shadwell Turf Mile Stakes (Gr. I). Eine Decktaxe wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Gr.-Sieger für Reliable Man

Der im kommenden Jahr wieder im Gestüt Röttgen aktive **Reliable Man** (Dalakhani) hat im neuseeländischen Hastings am Samstag einen Gr.-Sieger gestellt. Sein fünf Jahre alter Sohn Hypnos, der aus einer Elusive Quality-Mutter stammt, gewann in Hawkes Bay das mit 70.000 NZ-Dollar (ca. €39.400) dotierte Spring Sprint Handicap (Gr. III) über 1400 Meter. Es war sein erster Erfolg auf dieser Ebene, im vergangenen Jahr hatte er Rang zwei im Fusion Electrical Levin Classic (Gr. I) über 1600 Meter in Trentham belegt.

Nadal geht nach Japan

Auf der Shadai Stallion Station in Japan wird im kommenden Jahr der dann Vierjährige Nadal (Blame) aufgestellt. 700.000 Dollar hatte er auf der Breeze Up-Sale von Fasig-Tipton Anfang vergangenen Jahres gehört, er lief für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft, wurde von Bob Baffert trainiert. Er startete nur viermal, blieb dabei ungeschlagen. In seinem Rekord sind das Arkansas Derby (Gr. I), die Rebel Stakes (Gr. II) und die San Vicente Stakes (Gr. II). Nach dem Sieg im Arkansas Derby in Oaklawn Park musste er seine Karriere verletzungsbedingt beenden.

Mondialiste in der Normandie

Der zweifache Gr. I-Sieger **Mondialiste** (Galileo) wird im kommenden Jahr im Haras d'Annebault in der Normandie aufgestellt, seine Deckhengstkarriere hatte er 2018 im englischen Elswick Stud begonnen. Der Sieger u.a. in der Woodbine Mile (Gr. I) und der Arlington Million (Gr. I) aus der nächsten Verwandtschaft des Gr. I-Siegers Intello (Galileo) hat aktuell seine ersten Nachkommen auf den Jährlingsauktionen.

Mehmas egalisiert den Rekord

Der designierte First-Season Sire-Champion **Mehmas** (Acclamation) egalisierte am Sonntag im irischen Naas den Rekord von Iffraaj (Zafonic) mit 38 individuellen Siegern im ersten Jahrgang. Sein zwei Jahre alter Sohn Power Under Me, ein 28.000-Euro-Fohlen von Goffs, gewann als Debütant ein 1200 Meter-Rennen. Züchterin ist Bärbel Reiss, Mutter der Lebenspartnerin von Ex-Jockey Martin O'Reilly. Oonagh (Arakan), die Mutter von Power Under Me, wurde einst für nur 800 Euro erworben.

Mehmas, der im Tally Ho Stud in Irland steht, hatte in seinem ersten Jahrgang 146 Nachkommen, von denen schon 94 gelaufen sind. Vier davon sind Black Type-Sieger, an der Spitze die Gruppe-Sieger Supremacy und Minzaal.

Richtung Dänemark für Girolamo

Der bisher im Gestüt Ebbesloh aufgestellte **Girolamo** (Dai Jin) hat sein Heimatgestüt verlassen, er wird seine Deckhengstlaufbahn im Godebjerg Stutteri fortsetzen wird. Der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger, der elf Jahre alt ist, hatte 2017 eine Hengstbox in Ostwestfalen bezogen und insgesamt nur eine Handvoll Stuten gedeckt. Sechs Nachkommen von ihm sind bisher registriert.




**DIE GANZE WELT
DES RENNSPORTS IM**
**RACEBETS
PODCAST**
Jeden Freitag neu

Kameko wird in Tweenhills aufgestellt



Kameko bei seinem Sieg in den 2000 Guineas. Foto: Tweenhills

Qatar Racings 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Kameko** (Kitten's Joy) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Tweenhills Stud im englischen Gloucestershire als Deckhengst aufgestellt. Der von Andrew Balding trainierte Dreijährige hat bei bisher neun Starts vier Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) und vor wenigen Wochen die Shadwell Joel Stakes (Gr. II). Im Epsom Derby (Gr. I) hatte er den vierten Platz belegt. Er soll in diesem Jahr noch im Breeders' Cup antreten, anschließend werden Details zu der Decktaxe bekannt gegeben.

Siskin wird in Japan aufgestellt

Der zweifache Gr. I-Sieger **Siskin** (First Defence) wird nach seinem Start im Breeders' Cup Anfang November nicht mehr in den Stall von Ger Lyons nach Irland zurückkehren, sondern nach Japan geflogen, wo er als Deckhengst aufgestellt wird. Juddmonte hatte im Juni bekannt gegeben, dass es die Deckrechte an Siskin verkauft habe, allgemein war angenommen worden, dass es sich dabei um Coolmore als Käufer gehandelt habe. Siskin hatte im vergangenen Jahr die Phoenix Stakes (Gr. I) und im Frühjahr die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen.

Bouquetot-Zugang



Wooded, hier unter Pierre-Charles Boudot. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Im Haras de Bouquetot wird der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I)-Sieger **Wooded** (Wootton Bassett) im kommenden Jahr seine Karriere als Deckhengst beginnen. Im Frühjahr hatte der Dreijährige, dessen Vater vor einigen Wochen für einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag an Coolmore verkauft wurde, auch den Prix Texanita (Gr. III) gewonnen.

Gezogen von dem Schweizer Konsortium **Gestüt Zür Küste** war er bei Arqana für 90.000 Euro an **Al Shaqab Racing** gegangen. Der **Wootton Bassett**-Sohn ist ein rechter Bruder des in England listenplatziert gelaufenen Beat Le Bon, eine ein Jahr jüngere Schwester hat **Ajaya** als Vater, eine Jährlingsstute **Intello**. Die Mutter ist Schwester der Listensieger Fred Lalloupet (Elusive City) und Mon Pote Le Gitan (Thunder Gulch) aus der Familie des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Magic Ring** (Green Desert).

Die Nummer eins im Gestüt



Ghaiyyath (Dubawi), aktuell die Nummer eins der Weltrangliste, im vergangenen Jahr Sieger in einem ungewöhnlichen Großen Preis von Baden (Gr. I), hat seine Rennkarriere beendet und wird eine Box als Deckhengst im Kildangan Stud in Irland beziehen. Bei der Vorbereitung auf einen Start im Breeders' Cup Turf (Gr. I) hatte er muskuläre Probleme, weswegen man den jetzt verkündeten Entschluss fasste.

Der große Ghaiyyath. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Bei 13 Starts hat der jetzt Fünfjährige, ein 1,1 Millionen Euro-Fohlen von Goffs, neun Rennen gewonnen. Zweijährig gewann er die Autumn Stakes (Gr. III), dreijährig kam er nur einmal heraus, holte sich den Prix du Prince d'Orange (Gr. III). Im letzten Jahr siegte er im Prix d'Harcourt (Gr. II) und mit 14 Längen Vorsprung auf die Konkurrenz in Iffezheim. Anfang dieses Jahres war er nach dem Sieg in den Dubai Millennium Stakes (Gr. III) in Meydan hoher Favorit für den Dubai Turf (Gr. I), doch wurde der Renntag kurzfristig abgesagt. Zurück nach Europa gewann er den Coronation Cup (Gr. I), die Coral-Eclipse Stakes (Gr. I) und das Juddmonte International (Gr. I). Seinen letzten Start absolvierte er in den Irish Champion Stakes (Gr. I), in denen er nur an Magical (Galileo) scheiterte.

Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
2 Tage · 🌐

Unvergessen, der Große Preis von Baden 2019! „Popeye“ ließ die Gegner stehen, gewann mit 14 Längen 🏆 gegen Donjah und den Derbysieger Laccario.

Ghaiyyath (IRE) 2015
/ b. H. v. Dubawi - Nightime (Galileo)

Tr.: Charles Appleby
Jo.: William Buick
Bes.: Godolphin Management Co. Ltd. Zü.: Springbank Way Stud

World Horse Racing ✓

2 Tage · 🌐

GHAIYYATH has been retired ❤️

Officially the world's highest rated horse, did he deserve the title of world's best in 2020 ?

👍 Seite gefällt mir

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL

STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

FREE
DOWNLOAD

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

PFERDE

In den Farben von Waldgeist

Der von Sea The Stars aus der Waldmark stammende Jährlingshengst, ein Bruder zu Masked Marvel (Montjeu) und Waldlerche (Monsun), der Mutter von Waldgeist (Galileo), wird zukünftig im Besitz der Eigner des „Arc“-Siegers antreten. Der junge Hengst aus der Zucht des Newsells Park Studs ist bei Tattersalls in „Book 1“ nicht verkauft worden, die Gestüte Ammerland und Fährhof haben ihn jetzt erworben. Mitte der Woche ist er zur weiteren Vorbereitung auf dem Fährhof eingetroffen, dort wird er eingeritten.

Deutscher Einfluss
und Historisches aus Japan

Daring Tact, Siegerin in der japanischen Stuten-Triple Crown. Foto: JRA

Eine Woche nach ihrem Dreiviertel-Bruder **Salios** (Heart's Cry) landete am vergangenen Samstag auch die ältere Schwester Salacia (Deep Impact) einen Gr. II-Treffer in den Fuchu Himba Stakes. Sie gewannen nicht nur auf gleichem Level sondern trugen auch beide die Rennfarben von Silk Racing in Tokio/Japan über 1.800 Meter zu einem Drei-Längen-Sieg. Hier enden die Gemeinsamkeiten der beiden Geschwister, denn der dreijährige Salios, gewissermaßen der Kronprinz in Japans Derbyjahrgang, kann bereits einen Gr. I-Erfolg vorweisen während die fünf Jahre alte Salacia endlich den ersten Gruppe-Sieg schaffte. Gr.-Platzierungen hatte Salacia bereits erreicht. Beider Mutter ist die vom Gestüt Bona gezogene Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas).

An einem regnerischen Tag hatte Salacias Reiter Yuichi Kitamura in den Fuchu Himba Stakes stets den besseren Boden gesucht und auch die Zielgerade in einer äußeren Spur angesteuert. Der Rennausgang auf weicher Bahn sorgte für eine kräftige Überraschung am Toto, denn die drei längsten Außenseiter im 8er-Feld belegten die drei vordersten Plätze. Hinter Salacia passierten Shadow Diva (Heart's Cry) und Something Just (Victoire Pisa) die Ziellinie. Auf den nächsten Start seiner Stute angesprochen sagte Salacias Trainer Manabu Ikezoe, sollte sie gut auf dem Posten sein ist dies der Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) Mitte November.

► **Klick zum Video** (Salacia Nr. 4)

Twitter-Trend Nr. 1 war „Daring Tact“ am Sonntag in Japan nachdem sie die erste ungeschlagene Gewinnerin der japanischen Stuten-Triple Crown wurde. Fünf Stuten hatten vor ihr auch die Krönung geschafft, doch nie mit makellosem Rekord. Nach Siegen in Oka Sho (Gr. I) und Yushun Himba (Gr. I), den japanischen 1.000 Guineas und Oaks, ließ Daring Tact (Epiphaneia) in Kioto als heiße Favoritin im Shuka Sho (Gr. I) über 2.000 Meter nichts mehr anbrennen. Wie bei allen Starts zuvor von Kohei Matsuyama geritten, gewann die Dreijährige, nur mit den Händen unterstützt, völlig ungefährdet gegen Magic Castle (Deep Impact) und Soft Fruit (Deep Impact).

► **Klick zum Video**

In dem Film „Fußball wie noch nie“ (1971) wird allein der Spieler George Best 90 Minuten in einem Fußballspiel gezeigt. Die Kamera nur auf ihn fixiert. Deutlich kurzweiliger ist es ausschließlich Daring Tact bei ihrem Sieg im Shuka Sho zu verfolgen.

► **Klick zum Video**

Daring Tact wurde von einem kleinen Züchter gezogen. Die in Familienbesitz befindliche Hasegawa Bokujo hatte 2017, als Daring Tact zur Welt kam, einen Bestand von fünf Zuchtstuten. Die Mutter von Daring Tact ist einmal unplatziert gelaufen. Daring Heart (Sunday Silence), die nächste Mutter, war mehrfache Gr.-Siegerin und in Japans 1.000 Guineas klassisch platziert.

Josef Soppa

Erfolgreicher Blind Buy

In den Farben von Bernd Dietel gewann der zwei Jahre alte Blind Buy (War Command) am vergangenen Donnerstag in ParisLongchamp ein über 1800 Meter führendes Rennen für Debütanten. Der von Andreas Schütz trainierte Hengst ist ein 14.000-Euro-Kauf der BBAG-Jährlingsauktion 2019, war aber, wie der Name schon sagt, ein „Blind Buy“. Er wurde über das Gestüt Wester-

berg angeboten, doch der damalige Bieter Thomas Jordan hatte irrtümlich auf ihn geboten, wollte eigentlich das danach im Ring erscheinende Pferd ersteigern. Er übernahm den Hengst aber trotzdem – im Nachhinein eine sehr gute Entscheidung.

Derby Italiano-Sieger disqualifiziert

Tuscan Gaze (Galileo), der am 12. Juli im Derby Italiano (Gr. II) als Erster die Ziellinie überquert hat, ist aus formellen Gründen disqualifiziert worden. Der Hengst war für das Rennen telefonisch genannt worden, doch erfolgte nicht, wie erforderlich, eine schriftliche Bestätigung per Fax. In Italien sind die Nennungen für alle Black Type-Rennen gratis, erst bei der Starterangabe fällt ein Nennungs-geld an. Unstimmigkeiten bezüglich der Nennung waren bereits kurz nach dem Rennen laut geworden, jetzt gab es eine endgültige Entscheidung der Sportgerichtsbarkeit. Der neue Derbysieger ist demnach der damals Zweitplatzierte King's Caper (New Approach) aus dem Stall von Mark Johnston.

Tuscan Gaze ist seit dem Derby Italiano zweimal für Trainer Gianluca Bietolini auf Gruppe-Ebene in Frankreich gelaufen, war aber in beiden Rennen Letzter. Auch King's Caper hat die Form nicht aufgewertet. Er startete in Großbritannien viermal auf Handicap-Ebene, schaffte es nie unter die ersten vier.

Verry Elleegant holt sich Caulfield Cup

Fünf Millionen A-Dollar (ca. € 3,01 Mio.) standen als Dotierung über dem Caulfield Cup (Gr. I), einem der ganz großen Highlights des australischen Turfs, gelaufen am vergangenen Samstag über 2400 Meter im australischen Caulfield. In einer knappen Entscheidung setzte sich im 18köpfigen Feld die fünf Jahre alte Verry Elleegant (Zed) unter Mark Zahra als 4:1-Favoritin durch. Hinter der von Chris Waller trainierten Stute belegte der von Aidan O'Brien trainierte Anthony van Dyck (Galileo), vergangenes Jahr Sieger im Epsom Derby (Gr. I), unter Hugh Bowman Platz zwei vor The Chosen One (Savabeel). Der aus der Zucht des Gestüts Görldorf stammende Master of Wine (Maxios), zur Quote von 6:1 dem engeren Favoritenkreis zugehörig, wurde Elfter, war im Ziel nach offensivem Ritt aber auch nur $4 \frac{3}{4}$ Längen hinter dem Sieger.

» [Klick zum Video](#)


"like" us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf-Times 😊 fühlt sich toll.

3 Tage · 🌐

Was für eine schöne Geschichte ... die Stuten kümmern sich auf der Koppel um ein neu geborenes Kalb und helfen so der Kuh, die das auch sehr friedlich zulässt.







Sandy Sharkey Photography
11. Oktober · 🌐

👍 Seite gefällt mir

A heartwarming story! I was driving through the countryside when I noticed three horses in a shady area way off in the distance. They caught my eye because they

[Mehr ansehen](#)

👍❤️👍 Du und 217 weitere Personen

2 Kommentare 22 Mal geteilt

Vom Everest nach Hong Kong

Das wertvollste Sprintrennen der Welt wurde am Samstag im australischen Randwick eine Beute des Favoriten: Der fünf Jahre alte Classique Legend (Not A Single Doubt) gewann den mit 15 Millionen A-Dollar (ca. €8,95 Mio.) mit Kerrin McEvoy im Sattel gegen den Godolphin-Vertreter Bivouac (Exceed and Excel) und Gytrash (Lope de Vega), zwölf Pferde waren in dem 1200-Meter-Rennen, für das Startplätze gekauft werden mussten, am Start. » [Klick zum Video](#)

Im vergangenen hatte Classique Legend, den Les Bridge für den in Hong Kong ansässigen Bon Ho trainiert, in diesem Rennen Sechster geworden.

In der laufenden Saison hatte er in Randwick eine Gruppe II-Prüfung über 1100 Meter für sich entschieden, kam jetzt sehr überzeugend zum Zuge. Jockey Kerrin McEvoy hatte mit Redzel (Snitzel) bereits die ersten beiden Ausgaben des „Everest“ gewonnen. Der bereits im Wallach-Status befindliche Classique Legend sollte eigentlich schon längst in Hong Kong trainiert werden, doch verhinderte die Corona-Situation bisher die Reise in die Heimat des Besitzers. Das ist aber inzwischen nachgeholt worden, er hat Australien verlassen, wird zukünftig in Hong Kong von Caspar Fownes trainiert.

Golden Sixty bleibt auf Erfolgskurs



Golden Sixty bleibt die Nummer eins in Hong Kong. Foto: HKJC

Hong Kongs aktueller Superstar Golden Sixty (Medaglia d'Oro) bleibt weiter auf Siegkurs. Am Sonntag gewann der fünf Jahre alte Wallach die Sha Tin Trophy (Gr. II) über 1600 Meter, sein neunter Sieg in Folge. Er hatte erst vor Kurzem ein erfolgreiches Saisondebüt gegeben, das war Ende September sein Comeback nach dem Erfolg im Hong Kong Derby im März. Unter seinem ständigen Jockey Vincent Ho verwies er als haushoher Favorit diesmal Ka Ying Star (Cityscape) und Sou-

thern Legend (Not A Single Doubt) auf die Plätze.

► **Klick zum Video**

Insgesamt war der von Francis Lui trainierte Golden Sixty jetzt bei dreizehn Starts zwölfmal erfolgreich. So schnell dürfte ihn in Hong Kong kein Pferd schlagen, das nächste wichtige Ziel ist die Hong Kong Mile (Gr. I) im Dezember. Beauty Generation (Road to Rock), die ehemalige Nummer eins der Weltrangliste, wurde bei seinem zweiten Start für Trainer David Hayes nur Sechster, der Achtjährige scheint doch allmählich sein Alter zu spüren.

Sommelier eingegangen



Sommelier bei seinem Listensieg in Baden-Baden unter Andrasch Starke. www.galoppfoto.de

Der vier Jahre alte **Sommelier** (Soldier Hollow), einer der vierbeinigen Aufsteiger der Saison, musste nach einer schweren Verletzung, die er sich in seiner Box zugezogen hat, eingeschläfert werden. Im Training bei Markus Klug war er sieglos in die Saison gestartet, gewann zunächst vier Rennen in Folge, vor einem dritten Platz auf Ausgleich I-Ebene in Köln. Der Wallach aus der Zucht von Thomas Schäffer holte sich danach den Steher-Cup (LR) über 2800 Meter in Baden-Baden und war zuletzt Zweiter im Deutschen St. Leger (Gr. III). Er steigerte in dieser Saison sein Rating von 66 auf 91,5kg.

Turf-Times & turf-times.de

Mehr braucht es nicht.

TURF-TIMES
Fällt auf.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hannover, 25. Oktober
**Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung
Gruppe III, 27.500 €**

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen		Jockey/
-------------	---	--	---------

1	2 Loveisthehigherlaw , 59 kg Team Valor Int. / Andreas Wöhler 2016, 4j., b. St. v. Kodiak - Sweet Stream (Shantou) 5-8-3-3-4-1-1		Bauyrzhan Murzabayev <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">60:10</div>
----------	--	--	--

2	9 Lucky Lycra , 59 kg Al Shaqab Racing / Francois Rohaut 2016, 4j., F. St. v. Olympic Glory - Pearl Banks (Pivotal) 5-2-6-10-1-3-2-8-1-4		Thomas Trullier <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">120:10</div>
----------	--	--	--

3	3 Blue Dream , 57 kg Stall Liegau / Jan Korpas 2017, 3j., b. St. v. Adlerflug - Blue Siam (Excellent Art) 2-1-3-2-1		Wladimir Panov <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">120:10</div>
----------	---	--	---

4	12 Cosmic Princess , 57 kg Helena Springfield Ltd / Hugh Morrison 2017, 3j., b. St. v. Kingman - Galaxy Highflyer (Galileo) 2-3-1-6		Andreas Helfenbein <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">43,3:10</div>
----------	---	--	--

5	11 Daring Light , 57 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2017, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Daring Art (Areion) 4-3-4-1-1		Michal Abik <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">260:10</div>
----------	--	--	--

6	7 Episodia , 57 kg Haras du Logis Saint Germain / Henri Alex Pantall 2017, 3j., b. St. v. Palace Episode - Tiptonia (Kendor) 2-1-4-10-6-7-1		Jean-Luc Guillochon <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">80:10</div>
----------	---	--	---

7	6 Feliciana , 57 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Peter Schiergen 2017, 3j., b. St. v. Lope de Vega- Fair Breeze (Silvano) 8-6-1-2-3-2		Alexander Pietsch <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">340:10</div>
----------	--	--	--

8	4 Gua Ginger , 57 kg Stall Houlgate / Andreas Suborics 2017, 3j., schwb. St. v. Rock of Gibraltar - Guiana (Tiger Hill) 7-8-1-2-5-7-5		Rene Piechulek <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">260:10</div>
----------	---	--	---

9	1 Ocean Fantasy , 57 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2017, 3j., db. St. v. Make Believe - Oceanie v. Dansili 8-7-3-4-1-1-2-6		Michael Cadeddu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">150:10</div>
----------	--	--	--

10	10 Russian Souffle , 57 kg Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2017, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Russian Samba (Laroche) 10-4-1-3		Jozef Bojko <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">210:10</div>
-----------	---	--	--

11	5 Snow , 57 kg Gestüt Görlsdorf / Markus Klug 2017, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Snow Ballerina (Sadler's Wells) 5-5-8-2-2-6-1		Sibylle Vogt <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">210:10</div>
-----------	---	--	---

12	8 Sunny Queen , 57 kg Stefan Hahne / Henk Grewe 2017, 3j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan) 1-4-1-3		Andrasch Starke <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">30:10</div>
-----------	---	--	---

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

Hannover, 25. Oktober
Sea The Moon-Rennen
Listenrennen, 12.500 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen		Jockey/
-------------	---	--	---------

1	8 Demonstration , 58 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2018, 2j., b. St. v. Areion - Secret (Soldier Hollow) 3-2-6		Stefanie Koyuncu
----------	--	--	---------------------

2	2 Kaliyah , 58 kg Litex Commerce / Miltcho G. Mintchev 2018, 2j., b. St. v. Charm Spirit - Katala (Mr. Greeley) 3-2		Alexander Pietsch
----------	---	--	----------------------

3	1 Belcarra , 57 kg Ulrich Zerrath / Markus Klug 2018, 2j., b. St. v. Estidhkaar - Bellacoola (Lomitas) 2		Maxim Pecheur
----------	--	--	------------------

4	3 Dibujaba , 57 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 3-2		Bauyrzhan Murzabayev
----------	---	--	-------------------------

5	7 Kilkenny , 57 kg Märkischer Rennstall / Stefan Richter 2018, 2j., F. St. v. Reliable Man - Kheshvar (Sharmardal) 1		Michael Cadeddu
----------	--	--	--------------------

6	11 Libre , 57 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 2j., b. St. v. Exceed And Excel - Pyrean (Teofilo) 1-2		Wladimir Panov
----------	---	--	-------------------

7	4	Lonia , 57 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2018, 2j., b. St. v. Acclamation - Loyalty (Lando) 5-2-4	Sibylle Vogt
8	9	Muelheimer Perle , 57 kg Mülheimer Turfsyndikat 3 / Axel Kleinkorres 2018, 2j., F. St. v. Pearl Secret - Breda Castle (Dutch Art) 3	Rene Piechulek
9	10	Nottingham , 57 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2018, 2j., b. St. v. Excelebration - North Sea (New Approach) 4-3-3	Andreas Helfenbein
10	6	Rock my Life , 57 kg Ralf Kredel / Jean-Pierre Carvalho 2018, 2j., F. St. v. Jukebox Jury - Rondinay (Cadeaux Geneux) 2	Jozef Bojko
11	5	Shining Starlet , 57 kg El Sur Racing / Michael Figge 2018, 2j., F. St. v. Zanzibari - Siliriya (Peintre Celebre) 5-4-4	Shuichi Terachi

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 25. Oktober

Großer Preis der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Listenrennen, 12.500 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	
1	5 Majestic Colt , 60 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 5j., b. H. v. Clodovil - Majestic Dubawi (Dubawi) 2-1-3-1-2-2-1-1-1-1	Bauyrzhan Murzabayev
2	4 Jin Jin , 58.5 kg Sabine Goldberg / Bohumil Nedorostek 2016, 4j., b. St. v. Canford Cliffs - Josphiel (Okawango) 1-1-1-1-1	Jose Luis Silverio
3	3 Song of Life , 57 kg Guido Werner Hermann Schmitt / Jean-Pierre Carvalho 2014, 6j., db. St. v. Poet's Voice - Sign of Life (Haafhd) 3-2-1-2-2-5-4-2-1-2	Maxim Pecheur

4	1	Sugar Daddy , 57 kg Turf Club Baden / Lennart Hammer-Hansen 2014, 6j., b. H. v. Areion - Sugar Baby Love (Second Empire) 5-9-7-6-1-1-7-7-1-2	Rene Piechulek
5	11	Vive en liberte , 56 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2017, 3j., db. St. v. Soldier Hollow - Vive madame (Big Shuffle) 4-6-3-1-11-2-3	Anna van den Troost
6	7	Belle Anglaise , 54.5 kg Graf u. Gräfin Stauffenberg / Hans-Jürgen Gröschel 2017, 3j., b. St. v. Cable Bay - Belle Allemande (Royal Academy) 3-6-5-5-3-5-5-1-1-6	Michael Cadeddu
7	10	Desobeissance , 54.5 kg Bernard Giraudon / Henk Grewe 2017, 3j., b. St. v. Kodiak - Collada (Desert Prince) 10-7-2-7-11-1-4	Andrasch Starke
8	9	Light Blush , 54.5 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2017, 3j., b. St. v. Kodiak - Marsh Daisy (Pivotal) 2-1-3-9-7-2-1	Jean-Luc Guillochon
9	2	Lips Eagle , 54.5 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Lips Arrow (Big Shuffle) 4-2-1-4-9-9-4-3-4-3	Jozef Bojko
10	6	Nona , 54.5 kg Stall Antanando / Mario Hofer 2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Niyama (Tertullian) 9-3-7-5-1-9-2-2	Wladimir Panov
11	8	Sound Machine , 54.5 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle) 3-10-3-11-7-9-13-2-1-6	Stefanie Koyuncu

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Hannover, 25. Oktober
**Großer Preis der Besitzervereinigung
(ex. Baden Württemberg Trophy)**
Gruppe III, 27.500 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
-------------	---	---------

1	8 Wai Key Star , 58 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2013, 7j., b. H. v. Soldier Hollow - Wakytara (Danehill) 1-5-9-3-7-3-3-5-2-7	Sibylle Vogt
---	---	--------------

2	2 Wonderful Moon , 57 kg Stall Wasserfreunde / Henk Grewe 2017, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Filly (Lomitas) 3-5-1-1-1-2-1-3	Andrasch Starke
---	---	-----------------

3	7 Dato , 56 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrzek 2016, 4j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam) 3-7-4-6-4-1-1-6-3-1	Alexander Pietsch
---	---	-------------------

4	4 Enjoy the Moon , 56 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2016, 4j., b. H. v. Sea The Moon - Enjoy the Life (Medicean) 7-1-4-2-6-1-2-7-1-3	Maxim Pecheur
---	---	---------------

5	1 Itobo , 56 kg Stall Totti / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 8j., F. W. v. Areion - Iowa (Lomitas) 5-2-5-2-5-4-1-4-4-1	Michael Cadeddu
---	---	-----------------

6	6 Walsingham , 56 kg Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst 2014, 6j., b. H. v. Campanologist - Winterkönigin (Sternkönig) 5-5-11-2-2-5-6-2-2-1	Wladimir Panov
---	---	----------------

7	3 Sahib's Joy , 55 kg Stall Dipoli / Peter Schiergen 2017, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 6-1-1-5-6-3-4	Bauyrzhan Murzabayev
---	--	----------------------

8	5 Sharoka , 54,5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2016, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Areion) 4-8-8-1-6-5-2-1-5-2	Jozef Bojko
---	---	-------------

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
**Der Winterfavorit
und die Winterkönigin!**


... Ich bin Olaf und ich mag die Besten !!!

Ein Traumpaar des Turfs: Der Winterfavorit Best of Lips und die Winterkönigin Noble Heide. ©Miro-cartoon

Der Winterfavorit und die Winterkönigin, man beachte den feinen Unterschied beim Hengst und der Stute, stehen fest. Der WinterFAVORIT ist auch der derzeitige Favorit auf den Wettmärkten. **Best of Lips** aus dem Quartier von **Andreas Suborics** lässt die Besitzer vom **Stall Lintec** in Sachen **IDEE 152. Deutsches Derby** träumen und wird den Wetttern bei **RaceBets** gemeinsam mit **Virginia Storm** und **Django Unchained** zum Kurs von 15:1 angeboten. Bei der WinterKÖNIGIN **Noble Heidi** sieht es für den **163. Henkel-Preis der Diana** noch eindeutiger aus: Die Stute von Trainer **Henk Grewe** im Besitz des **Stalles Elektrowelt24** wird als alleinige Favoritin zum Kurs von 10:1 angeboten.



👍 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Deutsche auf Reisen
Samstag, 24. Oktober
Doncaster/GB

Futurity Trophy Stakes – Gr. I, 235.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

Leopardstown/IRE

Eyrefield Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Newbury/GB

St Simon Stakes – Gr. III, 59.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Horris Hill Stakes – Gr. III, 35.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

Saint-Cloud/FR

 Der Winterfavorit Best of Lips versucht sich nun auf Gr. I-Niveau. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Criterium de Saint-Cloud – Gr. I, 150.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

 mit **Best of Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Maxime Guyon**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Criterium International – Gr. I, 150.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Flore – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Prix Perth – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

 mit **Jin Jin**, Tr.: **Bohumil Nedorostek**, Jo.: **Maxim Pecheur**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Belle de Nuit – Gr. III, 56.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Sonntag, 25. Oktober 2020
Longchamp/FR

Prix Royal-Oak – Gr. I, 210.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix du Conseil du Paris – Gr. II, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m

Mailand/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

 mit **Aviateur**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

 mit **Ninario**, Tr.: **Waldemar Hickst**

 mit **No Limit Credit**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Potemkin**, Tr.: **Andreas Wöhler**

 mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk Grewe**

 mit **Runnymede**, Tr.: **Sarah Steinberg**

 mit **Song of Life**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

 mit **Sun at Work**, Tr.: **Werner Haustein**

 mit **Wonnemond**, Tr.: **Sascha Smrczek**

Gran Premio del Jockey Club – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

 mit **Daring Light**, Tr.: **Roland Dzubasz**

 mit **Donjah**, Tr.: **Henk Grewe**

 mit **Nerium**, Tr.: **Peter Schiergen**

 mit **Ocean Fantasy**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

 mit **Quest the Moon**, Tr.: **Sarah Steinberg**

 mit **Rip van Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Stex**, Tr.: **Roland Dzubasz**

 mit **The Way of Bonnie**, Tr.: **Sarah Steinberg**

 mit **Walderbe**, Tr.: **Ralf Rohne**

Gran Criterium – Gr. II, 275.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

 mit **Mythico**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

 mit **Danelo**, Tr.: **Andreas Wöhler**

 mit **Sea of Sands**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

Premio Dormello – Gr. II, 121.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

 mit **Benita**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Stella**, Tr.: **Markus Klug**

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Dantes (2017), W., v. **Poet's Voice** – Diaccia, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 15. Oktober in ParisLongchamp/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €9.500
Verkauft für 20.000 Euro an Pia Brandt

Double Triomphe (2017), H., v. **Cima de Triomphe** – Double Dagger Lady, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
Sieger am 15. Oktober in Pozarevac/Serbien, 1600m, ca. €510

BBAG-Herbstauktion 2018, 4.000 an Alic Nemina

Mackenberg (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Mountain Melody, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 15. Oktober in Carlisle/Großbr., Hürdenr., 3400m, ca. €4.100

Lady Magic (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Lady Alida, Zü.: **Stall Logo**

Siegerin am 15. Oktober in Florenz/Italien, Hcap, 1800m, €1.800

Ein Angebot der *BBAG-Jährlingsauktion 2015*

Zahara (2015), St. v. **Nayef** – Zegna, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Dritte am 18. Oktober in Bro Park/Schweden, Stockholm Fillies & Mares Stakes, Listenr., 2100m, ca. €

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Frederik Reuterskiöld



Cosmic Magic (2015), St., v. **Kamsin** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 18. Oktober in Wroclaw/Polen, Jagdr., 5500m, ca. €17.600

I Promised Myself (2017), St., v. **Dabirsim** – Identity, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 18. Oktober in Rom/Italien, 1100m, €9.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €5.500 an Valfredo Valiani

Sambo (2018), H., v. **Tai Chi** – Scouting, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 18. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €920

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €16.000 an Chris Richner BS

New Big Hope (2017), H., v. **Arrigo** – New Fortuna, Zü.: **Galoppklub Lips 92**

Sieger am 18. Oktober im Kincsem Park/Ungarn 1100m, ca. €770

BBAG-Herbstauktion 2018, €2.500 an Chris Richner BS

Wyomia Jasmin (2016), St., v. **Dabirsim** – Wafiyah, Zü.: **Gordon Flügge**

Siegerin am 18. Oktober in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Hcap, 1800m, €6.500

Amazing Agility (2012), W., v. **King's Best** – Wings of Glory, Zü.: **Klaus Hofmann**

Sieger am 18. Oktober in Sha Tin/Hong Kong, 2000m, ca. €45.000

Hieß früher Ajalo

Lucechericama (2017), W., v. **Maxios** – Nianga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 18. Oktober in Mailand/Italien, Hcap, 1500m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €15.000 an Bruno Grizzetti



Best on Stage (2016), St., v. **Pastorius** – Best Moving, Zü.: **Gestüt Riepegrund**

Zweite (totes Rennen) am 18. Oktober in Naas/Irland, Garnet Stakes, Listenr., 1600m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €16.000 an Gestüt Brümmerhof

Tenorio (2014), W., v. **Campanologist** – Thanksgiving, Zü.: **Anastasia Christiansen-Croy**

Sieger am 19. Oktober in Avenches/Schweiz, 2400m, ca. €4.030

Absinth (2018), H., v. **Sepoy** – Aussicht, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 19. Oktober in Lyon-Parilly/Frankreich, 1800m (Sand), €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €100.000 an Manfred Hofer

De La Fayette (2018), H., v. **Soldier Hollow** – Dynamica, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**

Sieger am 19. Oktober in Lyon-Parilly/Frankreich, 1800m (Sand), €11.000

Esslinger (2015), W., v. **Kamsin** – Eibe, Zü.: **Thilo Seyb**

Sieger am 19. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 2400m, €9.500

BBAG-Herbstauktion 2016, €8.500 an Sascha Smrcek

Miss Vienna (2017), St., v. **Wiener Walzer** – Mrs Miller, Zü.: **Gestüt Erftmühle**

Siegerin am 19. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, Hcap, 1600m, €9.500

Sie haben da was (2015), W., v. **Kamsin** – Sword Roche, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 21. Oktober in Straßburg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €8.640

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €22.000 an Stall Wo laufen sie denn?

Best Lightning (2018), H., v. **Sidestep** – Best Dreaming, Zü.: **Hermann Pfister**

Sieger am 21. Oktober in Straßburg/Frankreich, 1400m, €11.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Darshano (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Darshana, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 21. Oktober in Deauville/Frankreich, Quinté-Hcap, 1900m (Sand), €20.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €20.000 an Stall Primos

Legacy (2015), W., v. **Tertullian** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 21. Oktober in Straßburg/Frankreich, Hcap, 2100m, €7.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €51.000 an Manfred Hofer

Be My Prince (2014), W., v. **Areion** – Boucheron, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 21. Oktober in Deauville/Frankreich, Hcap, 1900m (Sand), €7.500

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015

Ivo (2015), W., v. **Areion** – Ivowen, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 21. Oktober in Mailand/Italien, Hürdenr., 3200m, €7.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €15.000 an Karin Brieskorn

Namoum (2013), W., v. **Samum** – Nagoya, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 21. Oktober in Mailand/Italien, Hürdenr., 3500m, €11.000

BBAG-Herbstauktion 2014, €9.500 an Tanghetti

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Hot Bagatelle (2017), Siegerin am 18. Oktober in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand)

HELMET

Yarrinup Flyer (2014), Siegerin am 13. September in Coff's Harbour/Australien, 1615m

Scarleo (2015), Sieger am 14. September in Moruya/Australien, 1425m

Vesnina (2015), Siegerin am 14. September in Hamilton/Australien, 1200m

Israaj (2018), Siegerin am 16. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, 1600m

Bell'imbusto (2018), Zweiter am 18. Oktober in Mailand/Italien, Premio Campobello, Listenr., 1800m

Actuary (2017), Sieger am 21. Oktober in Gowran Park/Irland, 1600m

LORD OF ENGLAND

Queen Rouge (2016), Siegerin am 18. Oktober in Bro Park/Schweden, Stockholm Fillies & Mares Stakes, Listenr., 2100m

MAXIOS

Yaxeni (2017), Dritte am 18. Oktober in Naas/Irland, Bluebell Stakes, Listenr., 2400m

Ucanaver (2016), Siegerin am 21. Oktober in Fontwell/Großbr., NH-Flachr., 2700m

RELIABLE MAN

Bundle of Energy (2013), Sieger am 13. September in Sha Tin/Hong Kong, 1400m

The Buffer (2015), Sieger am 18. September in Ashburton/Neuseeland, 1600m

Hypnos (2014), Sieger am 17. Oktober in Hawkes Bay/Australien, Spring Sprint Handicap, Gr. III, 1400m

Shaken Not Stirred (2016), Sieger am 18. Oktober in Bro Park/Schweden, 2100m

SAMUM

Giglio (2016), Sieger am 18. Oktober in Meslay-du-Maine/Frankreich, Jagdr., 3500m

